



Beeskower BSA

Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Gesunder Menschenverstand gegen Bürokratie

Bauvorhaben des Landkreises Oder-Spree sollen künftig unbürokratischer und schneller umgesetzt werden

In seiner Sitzung vom 18.06.2025 ist der Kreistag Oder-Spree auf Vorschlag der Fraktion BVB/Freie Wähler einen großen Schritt zur Entbürokratisierung der kreislichen Bauvorhaben gegangen und hat die Selbstverpflichtung zur Anwendung des sogenannten BNB-Standards aufgehoben. Damit gibt der Kreistag der Bauverwaltung die Möglichkeit, neue Bauvorhaben schneller und unbürokratischer umzusetzen.

Vorausgegangen war dem Kreistagsbeschluss eine umfassende Debatte über Sinn und Zweck des erst 2020 für alle Bauvorhaben des Landkreises eingeführten BNB-Silber-Standards, der die Nachhaltigkeit von Bauvorhaben sichern soll. Aufgrund umfassender Erfahrungsberichte der Fachleute des Kreises zeigte sich für BVB/Freie Wähler und viele andere Kreistagskollegen schnell: Die Idee war gut, in der Pra-

xis führte die zusätzliche Bürokratie jedoch zu längeren Bau- und Planungszeiten, Mehrkosten und elendigen Berichtspflichten. Schnell war daher klar: „Wenn wir im Kreis schneller, günstiger und effektiver bauen wollen, müssen wir unsere selbstauferlegten Fesseln lösen und einfach ins Machen kommen“, so Christian Wernicke, der den Antrag im Kreistag verteidigte.

Eine Verschlechterung der Nachhaltigkeitsbilanz ist durch den Beschluss im Übrigen nicht zu erwarten, da die gesetzlichen Vorgaben die Nachhaltigkeit auch ohne zusätzliche Bürokratielasten sicherstellen.

Mit dem Beschluss folgt der Kreis im Übrigen auch dem Trend der neuen Bundesregierung, die „einfaches und entbürokratisiertes Bauen fördern“ will (Quelle: Zeit Online, 18.06.2025) und zum Zweck des Bürokratieabbaus eigens ein dafür neues Bundesministerium eingerichtet hat (Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung), worauf Christian Dippe in der Debatte verwies.

BVB/Freie Wähler Oder-Spree



ENGLER

BAU- UND LANDMASCHINEN

Vermietung · Verkauf · Service · Bau · Hof · Stalltechnik

Vermietung & Verkauf von Baumaschinen



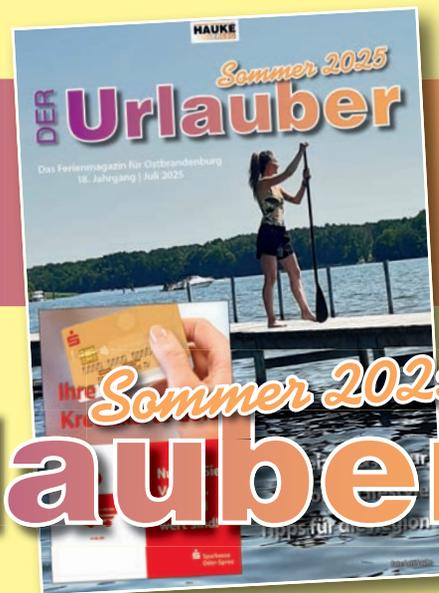
- Radlader (verschiedene Größen)
- Minibagger (hydr. Stemmhammer, Erdbohrer, etc.)
- Baumaschinenanhänger, 3-Seiten-Kipper
- Rüttelplatten (80-420 kg)
- Rüttelstampfer (Hopser)
- Tischsäge (Betonpflaster, 220V)
- Benzinmotorflex
- Holzhäcksler Stamm 16 cm weitere Geräte auf Anfrage

Wir führen auch Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück aus.

Charlottenhof 31 · 15848 Beeskow
Tel. 03366-24995
www.engler-baumaschinen.de

1.11.-31.3. Mo.-Fr. 7:30-16:00 Uhr
1.4.-31.10. Mo.-Fr. 7:30-17:00 Uhr erreichbar
Anlieferung auf Wunsch möglich

In der nächsten Ausgabe am 16.07.2025



DER URLAUBER



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!!!

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen

Fachkräfte für geringfügig, Teilzeit und Vollzeit

Wir bieten

- arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- harmonisches und entspanntes Umfeld
- Chancen auf persönliche und individuelle Fort- und Weiterbildungen
- moderne Technik
- überregionales Entgelt
- keine Teildienste
- faire Anzahl an Urlaubstagen



Tel: 033631 447616 · Mobil: 0173 6872054 · www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow · kontakt@pflege-mit-tradition.de

EP: Electro Christoph

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

Dorf Schulzes Brennstoffhandel

TOP-Sommerpreise

- Rekord Bündel ab 600,- EUR/t*
- Rekord Lausitz Schütter 480,- EUR/t*
- Rekord Halbsteine 490,- EUR/t*
- Kaminholz Birke/Eiche/Buche 100,- EUR/Srm*
- Kiefernholz 1-Meter-Ware 100,- EUR/1rm*
- Kiefernholz gespalten 100,- EUR/Srm*

Tel. 033677 / 35 99 43 o. 0162 / 77 39 524

*Preisänderungen möglich

Freitag 04.07.25 | 14:00-02:00 Uhr

Hauptbühne am Markt

Moderation: ab 14:00 DJ Chris Garden

- 15:30-16:30** **Right Now** Set 1, die beliebte Partyband aus Berlin
- 17:00-18:00** „**Mittendrin**“ **Band** – Zu Gast aus unserer Partnerstadt Reinheim
- 18:00-18:15** **Eröffnung** durch die Bürgermeister Matthias Rudolph (Fürstenwalde) und Manuel Feick (Reinheim) mit einem großen Fassbieranstich.
- 18:45-19:40** **Right Now** Set 2
- 20:00-21:00** **Myller** – Deutschpop
- 21:15-22:15** **Right Now** Set 3
- 22:15-23:00** **Mitch Keller** – PopSchlager
- 23:00-23:10** **Großes Höhenfeuerwerk** von der Fürstengalerie
- 23:10-02:00** **Niconé DJ Set w/ Mike La Funk**

Am St.-Marien Dom

- 14:00-24:00** Mittelalterfestival mit Cocolorus Diaboli

Bühne am Dom

- 17:00-20:00** **Berliner Oldie Band**
- 21:00-23:00** „**Mittendrin**“ **Band**

Rahmenprogramm

- 16:00-23:00** Bühne am Mord's Eck

Samstag 05.07.25 | 11:00-02:00 Uhr

Hauptbühne am Markt

Moderation DJ Chris Garden in Kooperation mit Antenne Brandenburg

- 11:00-12:00** Die **United Dancers** aus Fürstenwalde
- 13:00-14:00** **Tanzappeal** Ballettschule Fürstenwalde
- 14:00-15:00** Die stille Stunde
- 15:00-16:00** **Tanzstudio Miral** aus Fürstenwalde
- 17:00-18:00** **The Voice of Collins**
- 19:00-20:00** **Auger** – Dark Rock with sharp pop sense
- 21:00-22:30** **The Spirit of Smokie**
- 23:00-02:00** **Mike La Funk & DJ Dome & DJ Daze**

Am St.-Marien Dom

- 14:00-23:30** Mittelalterfestival mit Cocolorus Diaboli

Bühne am Dom

- 14:00-15:00** **Band Charly**
- 16:00-19:00** **Free Bears**
- 20:00-23:00** **Anne Boney & Die Rockpiraten**

Rahmenprogramm

- 12:00-22:00** Bungee Jumping
- 13:00-18:00** Kinderfest Kulturfabrik
- 14:00-23:00** Bühne am Mord's Eck

Sonntag 06.07.25 | 09:30-18:00 Uhr

Hauptbühne am Markt

Moderation DJ Chris Garden in Kooperation mit Antenne Brandenburg

- 09:30-10:45** Ausgabe Bürgerfrühstück für 5,-€ von **Fleischerei Ziehm**
- 10:00-10:45** Open-Air Gottesdienst
- 11:00-11:30** **Tanzkreis Fürstenwalde**, Part I.
- 11:45-12:15** **Tanzkreis Fürstenwalde**, Part II.
- 12:30-13:00** **Raider's e.V. 4 Youth**
- 13:15-13:45** **Mir zu Liebe**, Seniorentanzgruppe
- 14:00-14:30** **Cheerleaders Club** Fürstenwalde
- 14:45-15:15** **Die Artistikgruppe** Cottbus
- 15:30-16:00** Das **Duo 17hoch2**, Artistikgruppe
- 16:15-16:45** **Denise Blum** – Schlager
- 16:50-17:20** **Kevin Brian Smith** – The Voice of Germany
- 17:25-18:00** **Annemarie Eilfeld** – DSDS

Am St.-Marien Dom

- 10:00-18:00** Mittelalterfestival mit Cocolorus Diaboli

Bühne am Dom

- 11:00-13:30** **Quarter Horse**
- 14:00-15:00** **Pittiplatsch im Zauberwald**
- 16:00-18:00** **PIA United** aus Fürstenwalde

Rahmenprogramm

- 10:00-17:00** **Helikopter-Rundflüge** ab FSV Union Fürstenwalde Stadion
- 10:00-18:00** **Hüpfburgenpark** an der KuFa

Gemeinsam Eisern:

1. FC Union Berlin-Fanshop auf dem Marktplatz!

04.-06.07.

STADTFEST
Fürstenwalde



Fürstenwalder
**STADT
FEST**

THE SPIRIT OF SMOKIE

MIKE LA FUNK • RIGHT NOW • MYLLER
ANNEMARIE EIFELD • DJ NICONÉ • AUGER
THE VOICE OF COLLINS • MITTENDRIN
PITTIPLATSCH IM ZAUBERWALD
MITCH KELLER • TAG DER VEREINE

Hüpfburgenpark • Bungee-Jumping • Spielfest
Helikopter-Rundflüge • Mittelaltermarkt • Fahrradparkplatz
Open-Air Gottesdienst • Kirmes • Feuerwerk • Bürgerfrühstück uvm.

www.stadtfest-fuerstenwalde.com



Right Now



Mike La Funk



The Spirit of Smokie

Ich will ja nicht meckern, aber ich muss!



von Jan Knaupp

Ich will nicht schon wieder meckern, aber ich bin eben auch nicht anders als die meisten von uns. Wenn mir etwas nicht passt, muss es gesagt werden (oder eben geschrieben). Mir gehen zur Zeit diese Diskussionen um das Hissen der Regenbogenfahne auf dem Reichstag ganz schön auf den Wecker. Der Regenbogen – ursprünglich als Zeichen für Hoffnung (biblische Geschichte der Sintflut) und Frieden (PACE-Flagge) sorgt fast nur noch in Verbindung mit der queeren Community für Aufmerksamkeit. Die sogenannte LGBTQ+-Bewegung (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer...) beansprucht dieses Farbspektrum mittlerweile exklusiv als Erkennungszeichen für sich und ihre Lebensweisen. Gern schmücken sich auch politische Amtsträger, Behörden, Organisationen und Initiativen mit dem bunten Kampfwimpel. Der Regenbogen als Bestätigung für Toleranz und Offenheit.

Als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit der LGBTQ+-Identität hängt der Regenbogenstoff auch immer öfter an Rathäusern, Landratsämtern und anderen öffentlichen Gebäuden. Umso heftiger werden Kritik und Unmut dann von den Verfechtern dieser Flagge geäußert, wenn jemand dieser Fahne nicht dieselbe Bedeutung beimisst, wie die Aktivisten selbst. Das musste jedenfalls die Präsidentin des deutschen Bundestages, Julia Klöckner, erfahren, als sie das Hissen der Regenbogenfahne zum Christopher Street

Day auf dem Berliner Reichstag untersagte. Klöckners Begründung der politischen Neutralitätspflicht des Bundestages stieß besonders auf linksgrüne Ablehnung. Ihre Aussage: „Wir sind der Deutsche Bundestag und bei uns weht eine Fahne: Schwarz-Rot-Gold. Sie repräsentiert alles, wofür unser Grundgesetz steht: Freiheit, Menschenwürde – und eben auch das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Keine Fahne steht über ihr.“ konnte die überaus empörten Regenbogenkrieger nicht beschwichtigen. Ihrer heiligen Fahne wurde das Wehen auf dem Reichstag verwehrt – sofort wurden Protestaktionen und Petitionsaufrufe organisiert. Manche Gegner von Klöckners Entscheidung vergaßen in ihrem Zorn sogar, dass sie sonst eigentlich öffentlich und medienwirksam gegen Hass und Hetze ankämpfen. Aber wenn es gegen politische Gegner oder eben unliebsame Entscheidungen geht, scheint der Zweck die Mittel zu heiligen. Wenn es aus der selbstgerechten politisch korrekten Ecke kommt, dann sind Beleidigungen und Verunglimpfungen plötzlich legitim.

Ich will nicht schon wieder meckern, aber mir geht unsere Diskussionskultur gegen den Strich. Obwohl, als wirkliche Diskussionen kann man das allgegenwärtige Niederbrüllen des Andersdenkenden ja nicht bezeichnen. Getreu dem Zitat von Bernhard von Bülow: „Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein!“ wird kein vernünftiger Austausch von Meinungen und Argumenten zugelassen. Es scheint auch nur noch zwei Meinungen zu geben – die gute und die böse, die linke und die rechte. Es scheint nur noch Antifaschisten und Nazis zu geben. Der Andersdenkende liegt generell immer falsch. So falsch, dass wir ihn nicht mehr ausreden lassen, dass wir seine Argumentationen von vornherein als dämlich, abstrus oder gar als gefährlich abtun. Statt Diskussionskultur wird beschimpft, verunglimpft und niedergeschrien, kein politisches Lager traut der

Gegenseite auch nur ein Quäntchen Verstand zu. Meinungsfreiheit scheint nur für die eigene Meinung zu gelten, für unbequeme Meinungen sollte diese Freiheit abgeschafft werden. Manche meinen, sie hätten das Toleranz- und Demokratieverständnis ausschließlich für sich gepachtet und beargwöhnen jegliche Abweichungen vom eigenen Weltbild.

In vielen Familien und Freundschaften wird es mittlerweile schon vermieden, politische Themen anzusprechen, da eventuelle Meinungsverschiedenheiten in einem zwischenmenschlichen Fiasko enden könnten. Wir haben verlernt, miteinander zu reden, zuzuhören und andere Blickwinkel zuzulassen.

Noch mal kurz zurück zur Regenbogenfahnendebatte. Verstehen Sie mich nicht falsch, von mir aus kann jeder lieben und leben wie er will. Es sollte bloß nicht zu einem immer wiederkehrenden Dauerthema werden, welches in Wiederholtschleife abgespielt wird. Wissen Sie, was ich meine? Von mir aus kann sich auch jeder der möchte, ein Glöckchen um den Hals hängen. Man sollte bloß darauf achten, dass man anderen Menschen nicht mit dem andauernden Gebimmel auf die Nerven geht.

Impressum

BSK erscheint im 34. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Beilagenhinweis:

Der abgebildete Prospekt wurde in Teilen dieser Ausgabe der BSK beigelegt.

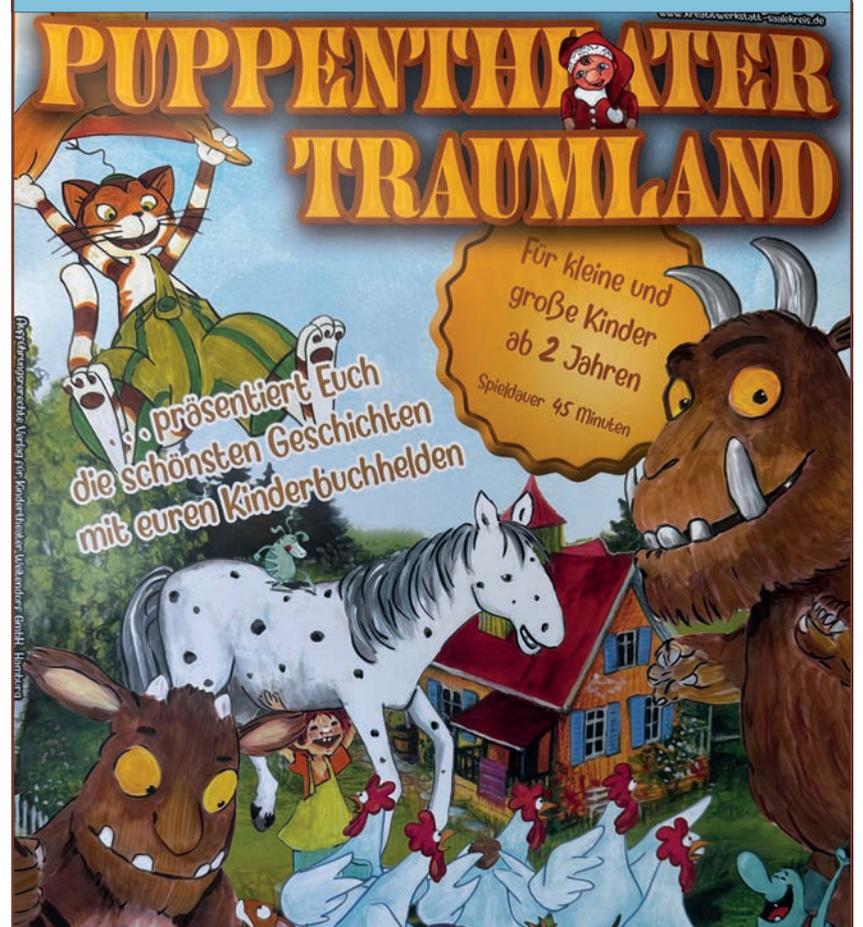
Wir bitten freundlich um Beachtung.

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an:
03361 - 57179



03. Juli-03. August 2025 in WENDISCH RIETZ



Mi-So immer 11 Uhr, 9 €

Mi: Pippi Langstrumpf, Do: Gruffelo, Fr: Gruffelkind, Sa: Das Neinhorn, So: Kaspergeschichte (Spielplan kann abweichen)

Bei schönem Wetter Hüpfburgspaß!

BSK - Tipp

„Die rote Zora“ – Open Air-Figurentheater mit Live-Musik

Das Ensemble flunker produktionen präsentiert „Die rote Zora“ basierend auf dem Roman von Kurt Held als Open Air-Figurentheater mit Live-Musik für alle ab 10 Jahren.

Zora eilt ihr Ruf voraus. Als Anführerin einer Bande von Straßenkindern ist sie nicht beliebt in der kleinen Küstenstadt. Dabei sind es Not und Hunger, die die Kinder zusammengetrieben haben. Gemeinsam kämpfen sie nicht nur ums Überleben, sondern auch für Gerechtigkeit. Sie verüben Rache an denen, die ihnen Unrecht getan haben. Doch wann schlägt Recht in Unrecht um?

Und so biegen die Figurentheaterduos Lehmann und Wenzel und die flunker produktionen mit quiet-schenden Rädern um die Ecke und laden ab, was es zum Erzählen dieser Geschichte eben braucht: Megafon, Puppen, ein paar Instrumente, Trillerpfeife, eine ganze Menge Fische, einen toten Hund, was zum Schießen, was zum Werfen, viele Aprikosen, einen Sarg, eine Hexe (die eigentlich keine ist), ein bisschen rotes Haar und die große Lust, eine Bande zu bilden!

11.07.2025, 20 Uhr, Burg Beeskow, Burghofbühne

ja bitte!?
druck & werbung

www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Oper Oder Spree – Chorkonzert „Junges Ensemble Berlin“

MARE BALTICUM Lieder des Sommers – Begeben Sie sich mit dem Chor des Jungen Ensembles Berlin auf eine musikalische Reise rund um die Ostsee! Chorwerke aus Skandinavien, dem Baltikum und Deutschland zeichnen klangvolle Bilder von Natur, Licht und nordischer Sehnsucht. Von schwedischer Romantik über litauische Klangkunst bis hin zu finnischer Vokalkraft spannt sich ein weiter Bogen von Schumann bis Esenvalds – mit einer Uraufführung von Pascal Martiné als besonderem Highlight. Lassen Sie sich von der sommerlichen A-cappella-Musik verzaubern! Vinzenz Weissenburger steht den rund 50 Chormitglieder:innen als Dirigent zur Seite. **13.07.2025, 16-17 Uhr, Burg Beeskow, Burghof**

Informationen aus dem Beeskower Rathaus

Kätes Kreativmarkt – Ein kleiner, feiner Markt der Rakäten, 05.07.2025, 11-16 Uhr

Das Prima Marina Festival wird im Jahr 2025 aufgrund von Einsparungen im kulturellen Bereich leider nicht stattfinden. Doch die Rakäten lassen sich davon nicht unterkriegen! Stattdessen laden sie zu einem besonderen Event ein: dem Kätes Kreativmarkt.

Bei Musik, Bier und Bratwurst können Besucherinnen und Besucher trotzdem gemeinsam feiern und eine tolle Zeit genießen. Der Markt bietet eine bunte Mischung aus Gebrauchtem, coolen Sachen und Kunst – perfekt für alle, die das Einzigartige und Kreative lieben.

Kommt vorbei und erlebt einen kleinen, aber feinen Markt voller Inspiration und guter Laune!

Kostenfreier Besuch der Flussbadeanstalt in dieser Saison

Die Stadt Beeskow freut sich, bekannt zu geben, dass in dieser Badesaison der Eintritt zur Flussbadeanstalt kostenfrei ist. Damit möchten wir al-

len Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit bieten, die Sommermonate entspannt und ohne zusätzliche Kosten am Wasser zu verbringen.

Die Flussbadeanstalt ist ein beliebter Treffpunkt für Familien, Sportler und Erholungssuchende. Mit dem kostenfreien Zugang möchte die Stadt die Attraktivität unseres Freizeitangebots erhöhen und einen Beitrag zur Erholung und zum Gemeinschaftsgefühl leisten.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Badesaison in der Flussbadeanstalt zu genießen und gemeinsam schöne Stunden am Wasser zu verbringen.

Stadtrallye für Kinder

Entdecke unsere Stadt Beeskow bei einer aufregenden Stadtrallye für Kinder!

Bist Du bereit für ein unvergessliches Abenteuer? Komme mit uns auf eine spannende Stadtrallye, bei der Du Deine Umgebung erkunden kannst. Löse knifflige Rätsel, finde versteckte Hinweise und erlebe die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive.

Mit ihrer Idee, die Beeskower Innenstadt mit einer Stadtrallye auf Entdeckungstour zu gehen, haben sich die Eheleute Kerstin und Lars Kockjoy bei der Entscheidung Bürgerbudget 2024 bei den Kindern und Jugendlichen durchgesetzt.

In der Stadtinformation der Stadt Beeskow könnt Ihr Euch hierzu die den Stadtplan nebst Rätseln abholen. Auf alle, die das Rätsel gelöst haben, wartet eine kleine Überraschung in der Stadtinformation

WARNUNG:

Eichenprozessionsspinner

Das Rathaus Beeskow möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass zwischen Beeskow und Merz, im Schneeberger Weg und an den alten Krügersdorfer Eichen derzeit Eichenprozessionsspinner vorkommen. Diese Schmetterlingsraupen können bei Kontakt Hautreizungen und allergische Reaktionen hervorrufen. Eine weitere Ausbreitung im Stadtgebiet ist möglich.

Laura Widdershoven, Rathaus Beeskow

Einladung zur Sommertour

Unter dem Motto „LEADER trifft Sommertour“ besucht Landrat Frank Steffen am 18. Juli 2025 gemeinsam mit Jeannette Gruner, Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Oderland e.V., gleich drei Dörfer im Landkreis Oder-Spree: Lamitsch/Paffendorf, Glienicke und Treppeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, die durch die LAG und mit Hilfe der LEADER-Förderung unterstützt werden.

Die Stationen der Tour am 18. Juli 2025:

- 10:00 Uhr – Lamitsch/Paffendorf, Treffpunkt: Dorfteich, Vorstellung des Projekts Tierarzt Tillack
 - 13:00 Uhr – Glienicke, Treffpunkt: Bolzplatz, Vorstellung des gleichnamigen Projekts
 - 16:00 Uhr – Treppeln, Treffpunkt: Gasthof Köhler, Vorstellung der aktuellen Baumaßnahme
- Herzliche Einladung an alle Inter-

essierten, an den jeweiligen Stationen teilzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wie gewohnt bringt Landrat Frank Steffen auch bei diesen Halten der Sommertour wieder Liegestühle, Sonnenschirme und frische Milchshakes mit.

Zum Hintergrund:

Die Lokale Aktionsgruppe Oderland e.V. unterstützt Projekte im ländlichen Raum zur nachhaltigen Stärkung des Oderlandes. Der Vorstand der LAG Oderland besteht aus zehn Personen und ist das beschließende Organ der Gruppe. Er berät über den Einsatz der Fördermittel und votiert über die vorgeschlagenen Maßnahmen. Landrat Frank Steffen ist der 1. Vorsitzende, Jeannette Gruner die zuständige Regionalmanagerin.

Landkreis Oder-Spree

Das **Leben** ist bunt,
Abschied ist *himmelblau!*

BEESKOW
Spreebestattung

Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

Private Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:

www.hauke-verlag.de

Queentribute an der Alten Schulscheune

Die Queentribute Band MerQury ist eine der wenigen Gruppen, die seit Jahren weltweit vor begeistertem Publikum spielt. Diverse Tourneen führten MerQury durch Europa und Nordamerika.

Irgendetwas besonderes muss also an den vier Absolventen der Dresdner Hochschule für Musik und ihrem kanadischen Frontmann dran sein. Seit der Gründung 1991 spielten MerQury weit über 1.500 Shows in über 20 verschiedenen Länder. Die Musiker der Band waren außerdem Hauptakteure in dem Erfolgsmusical *We are the Champions*, welches von mehr als 200.000 Fans in ganz Europa gefeiert wurde. Hierbei geht das Konzept von MerQury mit einer Mischung aus täuschend echt interpretierten Queensongs und eigener musikalischer Kreativität voll auf.

Die fünf Vollblutmusiker überzeugen selbst eingeschworene Queenfans und bieten ihrem Publikum stets ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Mit dazu bei trägt der Sänger der Band Jody Cooper. Geboren in England, aufgewachsen in Schottland, konnte Jody Cooper singen, bevor er laufen konnte. Nach der Veröffentlichung mehrerer selbstproduzierter Alben zog er 2013 nach Leipzig und begeistert seitdem das Publikum in ganz Europa und den USA mit seiner kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme, eingängigen Songs und energiegeladenen Auftritten. Seit 2016 ist Jody Teil der MerQury-Familie und freut sich darauf, wieder am Scharmützelsee auf der Bühne zu stehen.



Freitag, 4. Juli 2025, 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen z.B. den Touristinformationen in Fürstenwalde, Bad Saarow, Wendisch Rietz und Storkow (Reservix & Homeprint) zum Preis von 25 Euro (zzgl. VVK-Gebühr). Restkarten eventuell an der Abendkasse für 30 Euro. Mehr Informationen auf www.Alte-Schulscheune.de

Projekttag an der Rolf-Zuckowski-Grundschule in Lindenberg



Auswertungsrunde mit Studenten, Foto: Bernd Stiller

Ein eindrucksvolles Beispiel für die gelebte Kooperation bot ein am 20. Juni 2025 durchgeführter Projekttag an der Rolf-Zuckowski-Grundschule in Lindenberg (Gemeinde Tausche, Landkreis Oder-Spree).

Am Freitag der Vorwoche, am 13. Juni, gestalteten 20 Studenten des Grundschullehramts der Humboldt-Universität zu Berlin gemeinsam mit

der engagierten Schulleiterin Nadine Rintisch und dem Wettermuseum Lindenberg einen abwechslungsreichen Tag für die Kinder der Klassen 3. bis 6. Die Studenten hatten Stationen zur Politischen Nachhaltigkeitsbildung vorbereitet und gestalteten Gelegenheiten für Kompetenzerwerb zu den Themen Landwirtschaft/Biodiversität, Mobilität, Klima, Politische Pflanzen

sowie Verteilungsgerechtigkeit an. Besonders begeistert zeigten sich die Kinder vom Rollenspiel zum Kakao, bei dem sie in die Rollen der Landwirte, Händler bis zu den Konsumenten schlüpfen und engagiert über die fairen Preise diskutierten.

Die Studenten waren beeindruckt vom Vorwissen und der Argumentationsfreude der Grundschüler.

Am Nachmittag fand eine gemeinsame Nachbereitung statt, am Samstag folgte eine Führung durchs Wettermuseum mit Lernwerkstatt, Wetterballonaufstieg im Richard-Aßmann-Observatorium und ein gemeinsames Grillen mit Solarkochern.

Prof. Dr. Bernd Overwien (HU Berlin) und die Studenten zeigten sich von der Offenheit und dem Engagement der Schule sowie der Lernfreude der Kinder tief beeindruckt.

Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit findet im Rahmen des Projekts im kommenden Wintersemester statt.

Wettermuseum Lindenberg

Annett Arendholz, Hörakustikmeisterin, Petra Werner, Hörberaterin & Ines Richter, Hörakustikerin

BESTES HÖREN IN BEESKOW

- **Kostenlose** Hörmessung & Beratung
- **Unverbindlich** führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. Signia)
- Modernste **Akku Technologie**, um nie wieder Batterien wechseln zu müssen
- Diskrete **Im-Ohr-Hörgeräte**
- Komfortables Besseren mit **Best-Preis-Garantie**

Annett Arendholz, Hörakustikmeisterin, Petra Werner, Hörberaterin & Ines Richter, Hörakustikerin

Akku-Hörgeräte von SIGNIA

ANNETT ARENHOLZ,
PETRA WERNER & INES
RICHTER freuen sich auf Ihren
Besuch!

Breite Str. 28 • 15848 Beeskow
033 66 / 520 25 23

www.hoerpartner.de

HörPartner

DEIN HÖRGERÄT



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Endlich Sommer – So genießen Sie gesund die warme Jahreszeit

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Sommerzeit ist Genusszeit. Erinnern Sie sich noch an die unbeschwerten Sommer Ihrer Kindheit, mit Sonne pur von Juni bis September? Jetzt ist es wieder soweit! Die Sonne lacht vom Himmel, der Garten bringt reife Früchte und bunte Blüten hervor, und die Natur lädt zum Erleben ein. Viele fühlen sich im Sommer besonders aktiv.

Sommer, Sonne und Serotonin – die Kraft der Sonne

Die Sonnenstrahlen sind nicht nur angenehm, sondern essenziell für unsere Gesundheit. Sie fördern die Vitamin-D-Produktion, welche Knochen und Immunsystem stärkt. Das Licht, das wir über unsere Augen aufnehmen, unterstützt tagsüber die Bildung des Glückshormons Serotonin, das nachts in das schlaffördernde Hormon Melatonin umgewandelt wird. Tragen Sie jedoch ständig eine Sonnenbrille, kann dies zu hormonellen Ungleichgewichten, Konzentrationsproblemen und Stimmungsschwankungen führen.

Aktiv und fit – Bewegung an frischer Luft

Der Sommer ist ideal für körperliche Aktivitäten. Viele fühlen sich im Sommer besonders aktiv. Ob Wandern in den Bergen, Radfahren durchs Grüne oder ein erfrischendes Bad im See, Bewegung im Freien stärkt Herz, Kreislauf und Geist. Achten Sie jedoch darauf, bei hohen Temperaturen und starker Hitze Belastungen zu vermeiden, besonders wenn Sie älter sind oder gesundheitliche Einschränkungen haben. Am Meer, im Hochgebirge, am Gletscher, beim Autofahren sowie längeren Sportaktivitäten in voller Sonne bitte die passende Sonnenbrille mit UV-Schutz tragen!

Richtig trinken – Flüssigkeitshaushalt im Gleichgewicht

Hitze fordert den Körper besonders: Schweiß kühlt die Haut, aber dazu braucht der Körper ausreichend Flüssigkeit. Trinken Sie täglich mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit, ideal sind stilles Mineralwasser, ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees und stark verdünnte Fruchtsäfte. Alkohol entzieht dem Körper hingegen Flüssigkeit und sollte daher vermieden werden. Zusätzlich sind wasserreiche Lebensmittel wie Gurken und Melonen perfekte Durstlöcher.

Sommerleichte Ernährung – gesund und frisch

Bevorzugen Sie leichte, frische Kost. Obst und Gemüse wie Ananas, Tomaten, Gurken und Melonen wirken kühlend und erfrischend. Blattsalate, Kefir, Schafsjoghurt und Quark unterstützen zudem die Verdauung und den Elektrolythaushalt. Kleine, leichte Mahlzeiten über den Tag verteilt entlasten den Kreislauf. Vermeiden Sie hingegen fettige oder stark kohlenhydrathaltige Speisen.

Kleine Gesundheitswunder – Gurke und Wassermelone

Die Gurke, reich an Vitaminen und Mineralstoffen, erfrischt nicht nur, sondern

gleich auch Mikronährstoffmängel aus und kann sogar abends nach einer Feier gegessenen Katerbeschwerden vorbeugen.

Wassermelone versorgt jede Körperzelle mit Energie, verbessert den Blutfluss durch die Aminosäure Citrullin und schützt Haut und Augen dank ihres hohen Gehalts an Lycopin sowie den Vitaminen A und C.

Kühle Erfrischungen – Tee und Wasseranwendungen

Gegen Hitze und übermäßiges Schwitzen helfen Teesorten wie Salbei, Zitronenverbene und Pfefferminze. Lauwarme Duschen erfrischen besser als kaltes Wasser, da sich die Poren bei Kälte zusammenziehen und die Wärmeabgabe erschweren. Ein kaltes Armbad über 20 Sekunden bietet schnelle, wirkungsvolle Erfrischung zwischendurch.

Die passende Kleidung – luftig und leicht

Wählen Sie luftdurchlässige Stoffe aus Baumwolle oder Leinen und bevorzugen Sie helle Farbtöne, die Sonnenlicht reflektieren und den Körper angenehm kühl halten.

Siesta und Sonnenschutz – schützen Sie Ihren Kreislauf

Halten Sie während der Mittagsstunden Siesta im Schatten oder in kühlen Innenräumen. Lüften Sie morgens und abends, halten Sie tagsüber Fenster und Rollläden geschlossen. Babys und Kleinkinder benötigen unbedingt eine Kopfbedeckung und einen angemessenen UV-Schutz. Sonnencremes aus natürlichen Inhaltsstoffen schützen die Haut wirksam und sicher (z.B. Bio-Gesichts-Sonnencreme LSF 50+ oder 30+ ohne Titandioxid oder Sonnenlotion Sensitiv Kids LSF 50).

Natürliche Hilfe bei Sonnenbrand

Wenn sich die Haut heiß anfühlt, heißt es: Sofort raus aus der Sonne und kühlen. Kühlen Sie die Haut sanft mit kalten Duschen, feuchten Umschlägen oder Hausmitteln. Umschläge mit Quark oder Joghurt können Linderung verschaffen. Aber Achtung: Nicht bei offenen Hautstellen oder Milchunverträglichkeit anwenden. Aloe Vera spendet Feuchtigkeit und beruhigt die Haut. Bei stärkeren Beschwerden helfen kühlende Lotionen oder After-Sun-Produkte (Microsilber-Gesicht- und Körperspray oder Bepanthen-Schaumspray). Homöopathische Mittel wie Aconitum, Belladonna und Cantharis.

Ruhe und Entspannung – Mikroauszeiten und Waldbaden

Kleine Auszeiten im Grünen, sogenanntes Waldbaden, wirken entspannend und fördern Ihre mentale und körperliche Gesundheit. Barfußlaufen auf Gras oder Sand reduziert oxidativen Stress und der morgendliche Sonnengruß verbessert Ihr Wohlbefinden deutlich.

Fazit

Ein bewusst erlebter Sommer tut Körper und Seele gut. Wer auf sich achtet, sich richtig ernährt, ausreichend trinkt und die Natur nutzt, kann die warme Jahreszeit mit allen Sinnen genießen, ganz ohne Hitzestress.

www.dr-voeller.de

Scharmützelsee: Wasserqualität weiterhin auf höchstem Niveau

Badestellen in Diensdorf, Saarow und Umgebung mikrobiologisch unbedenklich – EU-Bericht erwähnt lediglich abgelegene Einzelstelle.

Das Seenland Oder-Spree erfreut sich auch in diesem Sommer größter Beliebtheit – besonders der Scharmützelsee als einer der größten natürlichen Seen Brandenburgs zählt zu den beliebtesten Reisezielen für Erholungssuchende und Wassersportfreunde. Mit Blick auf die aktuelle Berichterstattung zur EU-weiten Bewertung von Badegewässern stellen wir klar:

Die Wasserqualität an allen regulär genutzten Badestellen des Scharmützelsees ist laut aktueller Untersuchungen mikrobiologisch einwandfrei.

Die jüngsten Proben des Gesundheitsamts Oder-Spree vom 6. Mai 2025 zeigen für das Strandbad Diensdorf Werte weit unterhalb der Grenzwerte für Escherichia coli und Enterokokken. Die Sichttiefe beträgt bis zu zwei Meter, und die Wasserqualität wurde in allen hygienisch relevanten Aspekten als „nicht zu beanstanden“ eingestuft.

Auch die turnusmäßige Juni-Erhebung des Landkreises bestätigt: Alle 34 überwachten Badestellen im Landkreis, einschließlich der am Scharmützelsee, erfüllen die Anforderungen für sicheres Baden vollständig.

EU-Bericht: Abgegrenzte Einzelstelle mit abweichender Bewertung

In einer aktuellen dpa-Meldung vom 20. Juni 2025 wird erwähnt, dass eine

Badestelle im Norden des Scharmützelsees im jüngsten EU-Bericht zur Badegewässerqualität als „schlecht“ eingestuft wurde. Dabei handelt es sich um eine isolierte Messstelle, die sich nicht auf die zentralen und touristisch genutzten Badestellen bezieht. Die Bewertung betrifft ausschließlich das Jahr 2024 und ist nicht repräsentativ für den Gesamtzustand des Sees.

„Die ausgezeichneten Bewertungen der Hauptbadestellen wie Diensdorf oder Bad Saarow durch das Landesamt für Umwelt und das Gesundheitsamt Oder-Spree zeigen, dass der Scharmützelsee weiterhin ein sicheres, sauberes und attraktives Badeziel bleibt“, erklärt Ellen Rußig, Geschäftsführerin des Seenland Oder-Spree e.V.

Informationstransparenz für Gäste

Zur transparenten Information empfiehlt der Seenland Oder-Spree e.V. den Besuch der offiziellen Plattform für Badegewässer in Brandenburg: www.badestellen.brandenburg.de. Dort finden sich tagesaktuelle Wasseranalysen, Sichttiefen, Temperaturangaben und mikrobiologische Bewertungen aller Badestellen der Region. Auch auf der Webseite des Verbandes lassen sich Informationen zu allen Badeseen der Reiseregion finden: Entdecke die besten Badeseen und Strandbäder im Seenland Oder-Spree

Jennifer Ehm,
Seenland Oder-Spree e.V.

BSK 15/25 erscheint
am 16.07.25.

Anzeigen- und Redaktions-
schluss ist am
11.07.25, 12 Uhr.

Priv. Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

Holz Bestattungsinstitut BeFlor GmbH
Innungsbetrieb und BSW Partner

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —



TAGESFAHRTEN

14.07.2025

Schmetterlinge und Sternenzauber

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Eintritt und Besichtigung mit Führung im Bereich der Terrarien/Aquarien. Besuch Manufaktur Herrnhuter Sterne, Kaffeegedeck

p.P. 81,-

06.08.2025

Erfrischend! Kribbelwasser und eine Fahrt überm See

Leistungen: 1std. Stadtrundfahrt in der Landeskulturhauptstadt 2025 in Chemnitz, 1std. Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein, Mittagessen und Kaffeedecke an Bord

p.P. 85,-

07.08.2025

Auf eine Auszeit ins Landschaftsschutzgebiet Dahleider Heide und auf ein Gespräch mit den Bisons

Leistungen: Besuch im Bauernmuseum Schwannewitz, Mittagessen, Planwagenfahrt (mit dem Traktor) durch das Bisongehege mit Fütterung und Erklärungen, rustikales Kaffeegedeck in Buffetform im überdachten Außenbereich

p.P. 78,-

09.08.2025

Hanse Sail Rostock

Leistungen: Busfahrt, ca. 4-stündiger Aufenthalt in Rostock

p.P. 54,-

14.08.2025

„Gartenträume erleben...“ Bad Muskau und Kromlau

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Reiseleitung, Mittagessen, Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Kaffeegedeck, Kromlauer Park

p.P. 79,-

20.08.2025

Erlebnis Filmpark Babelsberg

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte Filmpark Babelsberg, freie Zeit im Filmpark

p.P. 54,-/erm. (4-16 J.) 44,-

27.09.2025

Hengstparade in Neustadt (Dosse)

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte (überdachte Sitzplätze)

p.P. 75,-/erm. (bis 15 J.) 65,-

14.10.2025

„Festival of Light“ in Berlin

Leistungen: Busfahrt, freie Zeit, um sich die Illuminationen in Berlin Ost anzuschauen, Lichterfahrt durch Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

17.10.2025

„Mit den Braumeister auf Spurensuche nach dem Geheimrezept...“ – Görlitz erleben

Leistungen: Braumeistertour in der Landskron Brauerei mit Führung, Verkostung und Souvenir, anschließend Mittagessen (Braumeisterbraten in Schwarzbiersauce, Speckbohnen, Kartoffeln/Klößen), 2,5-stündige Gästeführung Görlitz ab Landskron Brauerei, freie Zeit in Görlitz

p.P. 86,-

MEHRTAGESFAHRTEN

12.-14.09.2025

Rhein in Flammen Oberwesel

Leistungen: Busfahrt,
- 2x Ü inkl. Frühstücksbuffet, Standarhotel im Umkreis Mainz/Wiesbaden/Rüdesheim/Koblenz, Zimmer mit Dusche oder Bad/ WC,
- 1x Schifffahrt Rhein in Flammen Oberwesel inkl. Tellergericht und Hintergrundmusik(keine Livemusik),
- 2-Std. Stadtrundgang Rüdesheim

p.P. DZ 469,-
EZZ 80,-

Buchung bis: 28.06.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 01.07.2025

02.10.-09.10.2025

„Eine Rhapsodie auf der schönen blauen Donau“

Leistungen: Vollpension, Ausflugspaket-Krems Rundgang mit Likörprobe, Stadtrundfahrt Budapest, Bratislava, Wien, Ausflug Donauknie, Besuch Stift Melk, 3er Weinprobe

2-Bettkabine Haydndeck achtern p.P. 1.760,-

2-Bettkabine Haydndeck p.P. 1.890,-

2-Bettkabine Straußdeck achtern p.P. 2.190,-

2-Bettkabine Straußdeck p.P. 2.275,-

2-Bettkabine Mozartdeck p.P. 2.450,-

2-Bettkabine Mozartsuite p.P. 2.870,-

1-Bettkabine Haydndeck p.P. 2.260,-

1-Bettkabine Straußdeck p.P. 3.080,-

1-Bettkabine Mozartdeck p.P. 3.520,-

09.10.-13.10.2025

Kastelruther Spatzenfest

Leistungen: Busfahrt
- 4x Ü im Hotel Weisses Lamm in Welsberg, Dusche/WC, Telefon, TV, Sauna, Solarium, Whirlpool und Aufzug vorhanden
- 4x Südtiroler Frühstücksbuffet mit Vitalecke und Produkten vom Bauern
- 4x Abendessen mit abwechslungsreichen Feinschmeckermenü mit erlesenen Spezialitäten wie alpinen Wildgerichten, mediterranen Nudelvariationen und hausgemachten Desserts,
- 1x Begrüßungsgetränk
- 1x Eintritt zum Nachmittagskonzert der Kastelruther Spatzen im Block B am Samstag (Beginn um ca. 10 Uhr und Ende um ca. 15 Uhr)

p.P. DZ 449,-
EZZ 120,-

Buchung bis: 12.08.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 14.08.2025

FAHRT INS BLAUE

17.09.-21.09.2025 **Fahrt A** p.P. DZ 634,-/EZZ 85,-

25.09.-28.09.2025 **Fahrt B** p.P. DZ 582,-/EZZ 69,-

Leistungen: Fahrt in modernem Reisebus
3x/4x Ü in sehr gutem Mittelklassehotel, 3x/4x reichhaltiges Frühstücks-Buffer, 3x/4x Abendessen, Ausflüge lt. Überraschungsprogramm mit Reiseleitung

**Buchung bis: A 28.07.2025 | B 20.08.2025,
Letzter Stornotermin: A 30.07.2025 | B 22.08.2025**

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Konzertabsage ROCK RISING

Das geplante Konzert von Rock Rising aus Irland auf der Parkbühne Fürstenwalde am 09. Juli 2026 wird leider nicht stattfinden.

Wir bedauern dies sehr, uns als Veranstalter ist es zusammen mit der Band nicht gelungen, ausreichend Tickets zu verkaufen, die es in irgendeiner Form ermöglichen, diese Veranstaltung zu finanzieren.

Wir müssen daher mit großer Enttäuschung diese Veranstaltung absagen.

Die bereits gekauften Tickets werden selbstverständlich an den Vorverkaufsstellen an denen sie erworben wurden, erstattet. Wir möchten uns bei allen Ticketkäufern, die im Vorverkauf ein Ticket erworben haben, bedanken. Sie hätten durch ihren Kauf im Vorverkauf dazu bei-

getragen, dass dieses außergewöhnliche Konzert hätte stattfinden können. Leider konnten wir nicht genügend Käufer im Vorverkauf überzeugen, damit ist das finanzielle Risiko für die Band und für uns als Veranstalter nicht mehr kalkulierbar.

Wir bedauern es sehr, gerade diese Käufer zu enttäuschen und möchten uns hierfür entschuldigen. Bitte unterstützen sie weiterhin Kultur und Künstler im Vor-

verkauf, um hier eine Tragfähigkeit zu erreichen.

Rock Rising und auch wir als Veranstalter werden uns bemühen, weiterhin diese außergewöhnlichen Konzerte anzubieten und hoffen alle Käufer aus dem Vorverkauf, eventuell bei anderer Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Hypertension-Music-Entertainment GmbH



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote
z.B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.)
und der jeweiligen dörflichen Umgebung.**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neutzsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow

Telefon: (033655) 59 19 60 • Mobil: 0151/65 10 35 45

www.pflege-neutzsch.de

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Kaufe viele Romanhefte 0157-87 00 89 16 z.B. Liebe, Fürsten, Western, Krimi, kein Grusel

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

**Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten** auch Sammlungen.
Tel.: 030 / 65 940 490
Funk 0157-52 42 41 23

Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam



**aktuell freie Kapazität –
jetzt informieren!**

Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt.

Der Standort in Fürstenwalde, ein schön saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal. Im Herzen der Stadt ist alles fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich

an der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, welches mit seinen privaten Möbeln ausgestattet wird.

Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den eigenen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen.

Friseur, Fußpflege oder Maniküre kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden.

Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

Kontakt: Tel-Nr. (03361) 74 78 80

FÜRSORGLICH UND ZUVERLÄSSIG

**Wir haben freie Kapazitäten
für Pflege und Hauswirtschaft
durch Erweiterung
der Personalstruktur.**



**Informieren Sie
sich jetzt!**

Falk



Pflege zu Hause

**Häusliche Pflege
Anni Falk GmbH**

Wir beraten Sie gern und umfassend!

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflagedienst-fuerstenwalde.de
www.pflagedienst-fuerstenwalde.de

Der TierschutzVEREIN Beeskow e.V. informiert

Hitze und Trockenheit: Igel brauchen jetzt unsere Hilfe!

Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wie sehr Igel unter der aktuellen Trockenheit leiden? Durch Hitzewellen und ausbleibenden Regen trocknen ihre natürlichen Wasserquellen wie Pfützen, feuchte Erde und Bäche aus.

Igel sind hauptsächlich nachtaktiv und verbringen den Tag versteckt in ihren Nestern aus Laub und Moos. In der Dämmerung und nachts gehen sie auf Futtersuche und vertilgen Insekten, Schnecken, Würmer, aber auch Spinnen, Frösche und sogar junge Mäuse. Sie nehmen über ihre Nahrung auch Feuchtigkeit auf. Wenn diese Beutetiere aufgrund der Trockenheit weniger aktiv oder rar werden, fehlt den Igel auch diese indirekte Wasserquelle.



Erschöpfung und Dehydration:

Besonders junge oder geschwächte Igel können schnell dehydrieren, wenn sie keine zugängliche Wasserquelle finden. Auch Igel, die lange Wege zurücklegen oder sich bei der Nahrungssuche verausgaben, benötigen ausreichend Flüssigkeit.

Krankheiten und Verletzungen:

Kranke oder verletzte Igel sind oft geschwächt und können sich möglicher-

weise nicht mehr so gut auf die Suche nach Wasser machen. Eine bereitgestellte Wasserquelle kann in solchen Fällen überlebenswichtig sein.

Vergiftungen:

Wenn Igel vergiftete Beutetiere fressen oder mit giftigen Substanzen (z.B. Pestiziden) in Kontakt kommen, kann ihr Körper zusätzlich belastet werden, und sie benötigen mehr Flüssigkeit, um die Giftstoffe abzubauen.

Indem Sie eine einfache Schale mit frischem Wasser in unseren Gärten aufstellen, bieten Sie den Igel eine lebensrettende Unterstützung, besonders in Zeiten, in denen natürliche Wasserquellen knapp sind. Es ist eine kleine Geste mit großer Wirkung für diese faszinierenden und nützlichen Tiere. Verwenden Sie eine flache Schale oder einen Blumentopfuntersetzer. So können die Igel problemlos trinken, ohne hineinzufallen. Das Gefäß sollte standfest sein, damit es nicht umkippt.

Stellen Sie die Tränke an einem geschützten Ort auf, der gut einsehbar

ist. So fühlen sich die Igel sicher und sind vor Fressfeinden wie Katzen geschützt.

Platzieren Sie die Tränke nicht zu nah an Büschen oder anderen Verstecken, wo Katzen lauern könnten. Ein halbschattiger Platz ist ideal, da das Wasser in der Sonne schnell verdunsten kann.

Das richtige Getränk:

Füllen Sie die Schale ausschließlich mit frischem Wasser. Niemals Milch anbieten! Igel vertragen keine Laktose, und Milch kann zu schweren Verdauungsproblemen und sogar zum Tod führen.

Wechseln Sie das Wasser täglich, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Reinigen Sie die Schale regelmäßig mit heißem Wasser und einer Bürste. Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel.

Wenn Sie einen Gartenteich haben, sorgen Sie für flache Uferbereiche oder Ausstiegshilfen (z.B. Steine oder ein Brett), damit Igel, die versehentlich hineinfallen, wieder herausklettern können.

BSK 15/25 erscheint am 16.07.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 11.07.25, 12 Uhr.

Der Apfeltraum

Ich sitze unterm Apfelbaum
Und träume einen Apfeltraum.
Die Kernlein sind des Apfels *Zauber*Schlüssel,
In ihnen entstehen all seine *Lebens*Flüsse.
Zum Leben hin, zum Wachsen, Gedeihen,
Wird er nicht müde, dem Leben seinen Sinn zu verleihen.
Geschützt durch Schale und durch Fleisch,
Bewahrt er auf sein Seelenreich.
Manch einem ist doch der Kern zu bitter,
Mag er nicht fühlen sein *Innen*Gewitter.
Mit Blitz, mit Donner wehrt er ab,
Was wundervoll ihm Freude gab.
Doch nicht nur der Genuss soll für ihn sein,
Nein, auch ein Erinnern an das eigene Sein.
Denn in jedem Kerne steckt ein wahrhaft zarter Schatz,
Erkenne ihn und sei nicht der Spatz,
Der ihn gierig hinunterschluckt,
Und wens ihm nicht schmeckt, in die nächste Ecke spuckt.
Ob bitter, ob süß, es schwingt beides zusammen.
Nur im Einklang kannst du des *Wahrheits* Kern erlangen.

Der Apfelbaum, beinah lebt er nicht mehr,
Die Last all der Äpfel ward ihm zu schwer.
Ein jeder wollte der Größte werden,
Darniederliegen sie nun alle, sind im Verderben.
Entzweit sein Stamm, doch sein Herz so stark,
Dass er trotz allem zu wachsen vermag.
Die Kernlein bleiben, sind geschützt und geborgen,
Werden zum richtigen Zeitenpunkte für neues Leben sorgen.

Der Apfel hier ist wie der Mensch zu sehen.
Vielleicht kannst du es nun verstehen?
Auch des Menschlein Kern liegt oft verborgen,
Voller Freude, voller Sorgen.
Du darfst ihn zeigen, sei ganz du selbst,
Egal, ob und wie du gefällst.
Blühe und wachse im Sonnenschein,
Du bist Mensch und darfst Du sein.

Bianca Laube

Katzenkinder brauchen mehr Platz

Auch in diesem Jahr überrollt uns eine Welle mit ungewollten Katzenkindern mit und ohne Mutter.

Unsere Pflegestellen müssen den Nachwuchs nicht nur aufpäppeln. Um die Kleinen später vermitteln zu können, ist eine Gewöhnung an den Menschen eine wichtige und zeitfordernde Aufgabe. Doch die Katzenkinder benötigen mit zunehmendem Alter auch mehr Platz zum spielen und toben.

Aus diesem Grund bitten wir alle Tierfreunde um eine **Spende für eine neue Außenanlage**.

Bitte unterstützen sie uns und die kleinen Rabauken bei ihrem Start in eine bessere Zukunft.



Unser Spendenkonto für Ihre Heldentaten:

Empfänger:
TierschutzVEREIN Beeskow e.V.
IBAN: DE57 8306 5408 0005 4847 58
Verwendungszweck: Helden für Tiere

TierschutzVEREIN Beeskow e.V.:
Tel.: 0176-11 62 93 77
Mail: tierschutzverein-beeskow@gmx.de



Mietpreisbremse verlängert: Regierung hält an Fetisch fest

Haus & Grund fordert rationale Problemlösung statt Ideologisierung

„Die Mietpreisbremse ist längst zu einem politischen Fetisch geworden: Die Regierungskoalition klammert sich an ein Instrument, das mehr schadet als hilft, aber weiterhin als Beruhigungspille dienen soll.“ So kommentierte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke die Verlängerung der Mietpreisbremse durch den Bundestag.

Haus & Grund weist darauf hin, dass Regulierungen wie die Mietpreisbremse seit ihrer Einführung 2015 national und international mehrfach evaluiert wurden – mit ernüchterndem Ergebnis. Das Ziel, allen Bevölkerungsschichten Zugang zu bezahlbarem Wohnraum in angespannten Wohnungsmärkten zu sichern, werde deutlich erkennbar nicht erreicht. Stattdessen seien die negativen Nebenwirkungen erheblich: Investitionszurückhaltung bei privaten Eigentümern, ein nicht ausreichend steigendes Wohnungsangebot und eine

zunehmende Verunsicherung auf Vermieterseite. „Anstatt mutige Struktur-reformen anzugehen, versteckt sich die Politik hinter einer Scheinlösung“, so Warnecke weiter. „Die Mietpreisbremse beruhigt das schlechte Gewissen, verhindert aber reale Lösungen.“

Es sei ein fataler Irrweg, immer neue Regulierungen einzuführen, statt die Rahmenbedingungen für mehr Wohnungsbau und für einen flexibleren Mietwohnungsmarkt zu verbessern. Mietendeckel, Bremse und Kappungen seien Symptome eines tiefen Misstrauens gegenüber dem Markt – und letztlich auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die in Eigentum investieren wollen. „Der Staat darf sich nicht länger als besserer Vermieter inszenieren“, betont Warnecke. „Was wir brauchen, sind Anreize für Neubau, weniger Bürokratie und Vertrauen in private Initiative.“

Durch hohe Strompreise droht Kostenfalle

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland kritisiert die Entscheidung der Bundesregierung, die Stromsteuer nicht zu senken. „Die Bürger leiden unter historisch hohen Strompreisen. Auch im europäischen Vergleich hat Deutschland die höchsten Strompreise. Umso unverständlicher ist es, wenn die Bundesregierung jetzt nicht das Ruder herumreißt und endlich die hohen Steuern auf Strom senkt“, sagte Verbandspräsident Kai Warnecke heute in Berlin.

Er verwies darauf, dass allein zwischen 2020 und 2024 der durchschnittliche Strompreis für Haushalte um 28,6 Prozent gestiegen ist. „Die Energiewende schreitet weiter voran. Der Autoverkehr und die Wärmeversorgung werden mehr und mehr elektrifiziert. Wenn hier nicht endlich et-

was passiert, werden die Bürger in eine Kostenfalle getrieben. Dazu darf es nicht kommen“, warnte Warnecke.

Haus & Grund Deutschland

Haus & Grund ist mit über 945.000 Mitgliedern der Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 840 Ortsvereine. 2024 wurde Haus & Grund für sein Engagement im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) von der DGVM zum „Verband des Jahres“ ernannt. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 63,5 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Polizeimeldungen

Beeskow – Feld brannte

Bei Mäharbeiten geriet am Montagvormittag, 30.06.2025, ein Feld am Windpark Beeskow-Neuendorf in Flammen. Die Feuerwehr rückte aus um den Brand zu löschen, Einsatzkräfte der Polizei sicherten währenddessen die B268 ab, da es zu Sichtbehinderungen kam. Gegen 12:40 Uhr beendete die Feuerwehr die Löscharbeiten.

Storkow – Einbruch in Tankstelle

Ein Zeuge informierte in der Nacht zum 30.06.2025 die Polizei darüber, dass die Alarmanlage einer Tankstelle in Storkow ausgelöst wurde. Als die Beamten dem Hinweis nachgingen, stellten sie fest, dass die Eingangstür

aufgebrochen wurde. Die Täter hatten es dem ersten Eindruck nach auf den Tresor abgesehen, den sie allerdings zurückließen.

Kriminaltechniker sicherten Spuren am Tatort, die es nun auszuwerten gilt. Zur Höhe des entstandenen Schadens liegen keine Angaben vor.

Storkow – Versuchter Raub

Ein 18-Jähriger befand sich in der vergangenen Nacht (29./30.06.2025) auf dem Heimweg, als er kurz nach Mitternacht in der Beeskower Chaussee auf zwei Personen traf. Ein augenscheinlich Jugendlicher entritt dem 18-Jährigen das Handy und entnahm aus der Handyhülle eine darin trans-

portierte Geldkarte. Dann forderte der Jugendliche die Bekanntgabe der dazugehörigen Pin. Als der 18-Jährige sich weigerte diese preiszugeben, soll er vom Jugendlichen getreten worden sein, bevor der Täter die Karte wegwarf und sich zusammen mit seinem unbekanntem Begleiter entfernte.

In den Fokus der polizeilichen Ermittlungen ist ein 14-Jähriger geraten, mit dem sich nun die Kriminalpolizei befassen wird.

Beeskow – Beim Ladendiebstahl ertappt

Am Abend des 25.06.2025 versuchte sich ein Mann in einem Supermarkt in der Ringstraße mit Lebensmitteln

einzudecken. Nur ans Bezahlen dachte der 38-Jährige offenbar nicht. Als ihn ein Ladendetektiv daraufhin ansprach, rannte der Dieb davon, konnte aber von mittlerweile alarmierten Polizisten gefasst werden.

Die Kriminalpolizei beschäftigt sich nun mit dem Fall.

Brieskow-Finkenheerd – Mit Alkohol im Blut

Am frühen Nachmittag des 22.06.2025 teilten Zeugen der Polizei ein Geschehen mit, welches sich in der Lindenstraße abgespielt hatte. Dort war ein offensichtlich angetrunkener Mann mit seinem Seat beim Einparken gegen einen Zaun gefahren. Derjenige stieg dann aus, ging seiner Wege und kehrte wenig später zurück. So richtig im Griff schien er sich dabei nicht zu haben, denn beim Laufen beschädigte er auch noch einen in der Straße abgestellten Mercedes.

Trotzdem bestieg der Mann erneut sein Auto und fuhr damit davon.

Eine Streifenwagenbesatzung konnte den Seat schließlich auf der B112 stoppen. Der Fahrzeugführer erwies sich als 59 Jahre alter Deutscher, der einen Atemalkoholwert von 2,41 Promille aufweisen konnte. Er musste seinen Führerschein abgeben und eine Blutprobe lassen. Auch seine Autoschlüssel nahmen ihm die Beamten vorübergehend ab.

Jetzt haben sich Kriminalisten der Inspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) der Sache angenommen. Die gegen den Delinquenten gerichteten Vorwürfe lauten auf Trunkenheit im Verkehr in Verbindung mit einer Verkehrsunfallflucht.

ZU VERKAUFEN (von privat) Yamaha XVS 650 Drag Star, Chopper/Cruiser • Top-Zustand
Handliches Fahrwerk, starke Optik, niedrige Sitzhöhe, tiefer Schwerpunkt und praktischer Kardan

Preis n. VB
4.700,- Euro

Kontakt: 0172 600 65 02
Standort: Lindenberg bei Beeskow

• EZ 09/2006 • 22.110 km • 29 kW (39 PS) • 650 cm³ • Benzin • TÜV neu bis 06/2027, komplett neue Bereifung incl. Schläuche, Jahresdurchsicht von 06/2025 incl. Ölfilter, Bremsflüssigkeit, Kardanöl



Antworten auf nicht gestellte Fragen (IV)

Was bewirkt Trump in der konfusen Weltwirtschaftssituation für die BRD? Zunächst ist festzustellen, auf welche furchtbaren Zustände in der BRD die neuen ideologischen Weltvorstellungen der US-Milliardär-Regierung hier treffen. Wir finden hier die mit Gewalt mutwillig stark zerstörte Wirtschaft, ideologisch und rechthaberisch herbeigeführten katastrophalen Wohnungsmangel, zerstörte Infrastruktur, zusammenbrechendes Bildungssystem, unfähiges betriebswirtschaftliches, menschenrechtsverletzendes Gesundheitssystem, exorbitant hohe Energiepreise, gewollte illegale Masseneinwanderung seit mindestens fünfzehn Jahren, zwangsweise mit Pandemie und Massenimpfung drangalierte Bürger, Bundeswehr im Auslandskriegseinsatz, ungestraft agierende Clankriminalität diverser Ausländer, mutwillig gegeneinander ausgespielte Bevölkerungsgruppen, Monsterbürokratie, ständige Umerziehung durch die Medien, totale Einschränkung der Meinungsfreiheit, Ausgrenzung und ständige Beschimpfung von Bürgern, die diese Zustände nicht mehr hinnehmen, Verkehrung des Grundgesetzes in sein Gegenteil, schrittweise Aushebelung der Grundgesetzes durch EU-Gesetze.

All das findet sich im Forderungskatalog der Bilderberger zur schrittweisen Vernichtung der Menschheit. Dies alles wurde vom Putinfreund und der Kanzlerin mit Hilfe der Grünen bewirkt. Obendrein die Lüge der menschengemachten Klimakatastrophe durch CO₂, um damit die völlige Verarmung aller Menschen, außer der Millionäre, herbeizuführen. Motto: „Du wist nichts besitzen, aber glücklich sein“, so das Weltwirtschaftsforum des abgehalfterten Klaus Schwab

mit seinem Great Reset. Seit 1998 wurden Schritt für Schritt diese Zustände herbeigeführt. Schuld tragen wir, die dummen Bürger, weil wir uns von solchen mutmaßlich straffälligen Spitzenpolitikern und Maskenbeschaffern mit ihren Clanparteien haben verführen lassen, die da heute noch sagen, Zitat: „Ich habe nichts falsch gemacht“ oder Begriffe wie „Covidioten“, oder „Dunkeldeutschland“ etc. prägten oder die vielen staatlich unterstützten NGOs, wie die dummen, Geschichte klitternden „Omas gegen Rechts“, die gegen normale Bürger hetzten, um diese himmelschreienden Zustände zu rechtfertigen. Dazu die gewollten, ständigen Auseinandersetzungen zwischen Juden und als illegale Einwanderer agierenden Islamisten. Wie konnten wir so dumm sein, das alles zuzulassen? Diese Kaputtmacher-Ideologie von Fahrrad-Beauftragten, von Beauftragten für Gleichstellung, von Beauftragten für Ausländer etc. zur Einschränkung der Wirtschaft durch Zwangsbeschäftigung von Nichtleistungschaffenden in Unternehmen.

Diese absolut nicht hinnehmbare Diktatur von Linker-, Grüner- und Bilderberger-Gewalt prallt gegen Trumps unverständliche Wirtschaftsvorstellungen für die BRD, den Ex-Exportweltmeister.

Es steht doch unumstößlich fest, wir leben hier in einem nahezu faschistischen System. Wir haben also das, was denen vorgeworfen wird, die diese Zustände ablehnen.

Was geschieht uns Bürgern nun? Wie wird uns die neue Groko verführen? Was gibt es außer Aufrüstung noch? Die Hoffnung ist, dass wir nicht in Konfrontation zu Trump geraten, sondern, bald wieder eine neue Regierung wählen, die, wie JD Vance und Rubio forderten, „die Meinungsfreiheit achtet“. Bedenkt man alles, möchte man glauben, wir leben hier in der „gelenkten Demokratie“ mit dem

einzigsten Unterschied, dass man beim Aufreißen seiner Klappe nicht in den Archipel Gulag kommt; gesellschaftlich geächtet wird man dennoch.

Der Blackrock-Kanzler war bei Trump und auf dem G7-Gipfel bekam er noch ein 20-Minuten-Gespräch. Die erste neue Nachricht vom Besuch ist, dass das State Department (Außenministerium) Untersuchungen in allen EU-Staaten zu zivilisatorischen Standards macht. Dabei wird sicherlich deutlich werden, die Ausgrenzung mittels Brandmauer von der größten Oppositionspartei will man dort sicherlich nicht hinnehmen, was für Ärger auf beiden Seiten des Atlantiks sorgen wird.

Dr. R. Heinemann

Militarisierung der Politik

Die Verteidigung unserer Freiheit am Hindukusch ist ja „in die Hose gegangen“! Aktuell wird sie nun in Litauen verteidigt. Am 22. Mai 2025 hat eine deutsche Brigade, bestehend aus 400 Bundeswehrsoldaten – in zwei Jahren sollen es 5.000 sein – offiziell in Gegenwart des Bundeskanzlers und Verteidigungsministers dauerhaft ihren Dienst begonnen. Bundeskanzler Merz verspricht Litauen „Hilfe gegen die russische Bedrohung“ und erklärt „Abschreckung und Verteidigung zu Top-Prioritäten Deutschlands“. Durch eine überschießende Russophobie versucht er, die Aufmerksamkeit auf sich und Deutschland zu lenken und die Führungsposition in Europa von den Franzosen und Briten zurückzuerobieren. Das soll wohl den Anschein von Selbstvertrauen erwecken. Glaubt er wirklich, dass er Russland durch Ultimaten, Sanktionen und angedrohter Taurus-Lieferung beeindrucken kann? Er verkennt offensichtlich die Zeichen der Zeit. Seine uneingeschränkte Unterstützung der Ukraine, in der neben unserer Freiheit und die westlichen Werte (welche?) verteidigt werden, wird von den USA nicht mehr mitgetragen. Während die US-Regierung bereits die aussichtslose Lage in der Ukraine erkannt hat, eine weitere Unterstützung beenden will und auf eine Friedenslösung drängt, wollen die europäischen „Willigen“ den Krieg unbedingt fortsetzen – sehr zur Freude der Rüstungs- und Finanzkonzerne. Nach einigem Zögern hat die Deutsche Bank, die im Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess verurteilt wurde und mittlerweile weltweit 400 Rüstungsunternehmen finanziert, sich dazu entschlossen, auch bei der deutschen Aufrüstung verstärkt einzusteigen. Kein Wunder bei 500 Mrd. Euro „Sondervermögen“ für die Rüstung!

Auch die EU will groß einsteigen. Ein Darlehen von 150 Mrd. Euro soll für den Krieg gegen Russland aufgenommen werden. Koordiniert wird das von EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen. Wahrscheinlich gehen die Vertragsabschlüsse wieder in bewährter Form über deren Diensthandy?! Diesmal ist die Summe besonders verlockend – bei dem Deal mit den Corona-Genspritzen vom Pfizer-Konzern ging es ja nur um 36 Mrd. Euro! Rückzahlung und Zinsen für diese Schulden übernimmt – wie kann es anders sein – selbstverständlich der europäische Steuerzahler!

Das Säbelrasseln gegen Russland wird durch willkürliche, völkerrechtswidrige

EU-Sanktionen unterstützt, die die russische Wirtschaft treffen sollen. Am 20. Mai 2025 ist das 17. Sanktionspaket der Friedensnobelpreisträgerin EU (!) in Kraft getreten. Die bisherigen 16 Sanktionen haben kaum Wirkung erzielt – sie wirken mehr als Bumerang nach innen.

Von den 193 UN-Mitgliedstaaten beteiligen sich ohnehin nur 40 daran, die Großmächte USA und China nicht. Der amerikanische Präsident Trump möchte mit Russland Handelsbeziehungen zum gegenseitigen Vorteil aufbauen, China schätzt Russland als Handelspartner und Verbündeten gegen das imperiale Bestreben der USA. Neu ist, dass sich das 17. Sanktionspaket sogar gegen unbequeme Journalisten richtet, also gegen die Meinungsfreiheit. Liegt der amerikanische Vizepräsident Vance mit seiner Einschätzung zur mangelnden Meinungsfreiheit in Europa etwa doch richtig?!

Zur militärischen gehört selbstverständlich auch die ideologische Kriegsvorbereitung des Volkes, das aus der furchtbaren Erfahrung zweier Weltkriege einem Kriegsgebaren eher skeptisch gegenübersteht. Also müssen die Regierenden und Mainstream-Journalisten eine Bedrohungslage erfinden. Das hat 1939 gut geklappt (Stichwort Gleiwitz), 2003 bei dem völkerrechtswidrigen Überfall der „Koalition der Willigen“ (!) auf den Irak, und nun bedroht angeblich Russland ganz Europa. Wie indoktriniert oder einfältig muss man sein, um diesen Unsinn zu glauben?! Die tägliche „Frontberichterstattung“ in den staatlichen Medien führt immer mehr zur Verrohung der Sitten. Die Ehrfurcht vor dem Leben, die der große Humanist und Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer angemahnt hat, geht verloren. Ein Beispiel von vielen: Mit starkem Anstieg hat es im Jahre 2024 in Deutschland 29.000 Messerangriffe gegeben, durchschnittlich 80 pro Tag! Die Messerstecherei findet nun bereits in Grundschulen statt. Vielleicht ist in naher Zukunft der Lehrer der einzige Unbewaffnete in der Klasse!?

Dr. H.-J. Graubaum

Karl-Eduard-von-Schnitzler-Preis an Correctiv

Correctiv erhielt den Preis für den skandalösesten Schwindel-Journalismus des Jahres 2024. Den rund 100 geladenen Gästen wurde im Hotel Lindner ein feierlicher Rahmen geboten anlässlich der Verleihung des Publikumspreises an Correctiv für herausragende Desinformation, Meinungsmanipulation und Propaganda. Der Preisträger folgte der Einladung zur Teilnahme, ebenso wie seinerzeit der Preisträger des Vorjahres, Jan Böhrmann, nicht.

Eröffnet wurde der Abend mit einer Talk-Runde bestehend aus Dr. Hans-Georg Maaßen, ehemaliger Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung Meinung & Freiheit, Silke Schröder, Teilnehmerin des angeblichen Skandaltreffens in Potsdam, Imad Karim, deutsch-libanesischer Filmemacher und dem Lyriker Dr. Jörg Bernig.

Maaßen sieht die heutigen autoritären bis totalitären Tendenzen in unserer Gesellschaft als sehr gefährlich an: „Die Einschränkung der Meinungs-

Leserkarikatur von Siegfried Biener



freiheit erfolgt von staatlichen Stellen und von linken politischen Vorfeldorganisationen und Medien. Das Zusammenspiel von staatlichen wie privaten Stellen gegen die Meinungsfreiheit ist eine konkrete Gefahr für unsere Demokratie und für die Menschenrechte. Die Einschränkung von Meinungsfreiheit geht immer einher mit der politischen Verfolgung von Menschen, die sich die Freiheit nehmen, ihre Meinung zu sagen.“

Dr. Jörg Bernig stellte fest, die großen Demonstrationen 1989 in der DDR seien bei allen unterschiedlichen Vorstellungen Demonstrationen für die Freiheit gewesen, für die damals jeder Teilnehmer seine „Haut zu Markte trug“. „Und darin besteht der fundamentale und existenzielle Unterschied zu den jetzt organisierten und medial flankierten Massenkundgebungen des Mainstreams und der so genannten Zivilgesellschaft“, so der Kulturschaffende, der wegen seiner politischen Positionen jüngst berufliche Nachteile erleben musste.

Imad Karim betonte, die Verleihung des Preises sei eine Form des aktiven Widerstands gegen zum Teil staatlich gesteuerte Propaganda: „Ich sehe mich und meinen Spielfilm ‚Plötzlich Staatsfeind‘ als Teil dieser intellektuellen Bewegung gegen jegliche Meinungsmanipulation und Desinformation.“

Silke Schröder fasste zusammen: „Die Auftragsarbeit von Correctiv ist letztendlich nach hinten losgegangen. Immer mehr Menschen erkennen, dass steuerfinanzierte Medien, die mit der Politik gemeinsame Sache machen, nicht ernst genommen werden können. Die ehemals vierte Gewalt hat sich zu großen Teilen selbst diskreditiert.“

Im Anschluss an die Talk-Runde hielt Roland Tichy die Festrede. Correctiv sei insbesondere wegen der „Enthüllungen“ zum berüchtigten Treffen in Potsdam ein würdiger Preisträger. Es handle sich um eine an den Haaren herbeigezogene, anfangs durchaus erfolgreiche politische Kampagne, die sich durch zahlreiche Gerichtsurteile aber mittlerweile als gegenstandslos erwiesen habe. Tichy zog einen weiten Bogen durch die Geschichte, um aufzuzeigen, wie Machthaber in der Vergangenheit bereits Meinungen durch Falschnachrichten und Inszenierungen manipulierten, um ihre politischen Ziele durchzusetzen. Neuerdings würden gezielt Medien eingesetzt und instrumentalisiert, um die Fake News schneller zu verbreiten. Insofern werde die einstige Funktion der Medien, als Stimme der Wahrheit die Mächtigen zu kritisieren, heutzutage häufig ins Gegenteil verkehrt. Dazu würden, zum Teil staatlich finanziell gefördert, Traumfabriken geschaffen, wozu auch Correctiv gehöre. Correctiv sei vorne mit dabei, wenn es um „Entwirklichung“ gehe. Letztendlich so stark, dass Karl-Eduard v. Schnitzler gemessen an Correctiv ein ehrenwerter Mann gewesen sei.

Schließlich enthüllte Tichy den Preis für Desinformation, Meinungs-Manipulation und Propaganda 2024: eine goldene Büste unter einer Glashaube, die den Namen „Sudel-Ede“ trägt.

Aufgrund aktueller Urteile des Landgerichts Bamberg, insbesondere zum „Faser-Meme“, entschloss sich der Vorstand der Stiftung Meinung & Freiheit kurzfristig, einen Sonderpreis für „Progressive Rechtsprechung“ zu vergeben und eben-

falls mit einer Büste auszuzeichnen.

Maaßen erinnerte in seiner Laudatio dazu daran, dass es einen Unterschied zwischen Recht und Gesetz gebe und warnte vor dem blinden und unbedingten Gesetzesgehorsam, wenn die Gesetze – wie schon so manches Mal in unserer Geschichte – in Gesetzesform gegossenes Unrecht sind. Aktivistische Richter, die nicht Recht sprechen, sondern Rechtsprechung als Beitrag zur ideologischen Umgestaltung unserer Gesellschaft sehen, gefährden unseren demokratischen Rechtsstaat.

Roland Tichy,
Dr. Hans-Georg Maaßen,
Alexander Mitsch, Vorstand Stiftung
Meinung & Freiheit e.V.

Polizei gegen Kriegstreiberei?

In der BILD fand ich folgende Meldung: „Schock am Morgen: Eine massive Mauer versperrt den Eingang zur CDU-Geschäftsstelle an der Reinhäuser Landstraße in Göttingen (Niedersachsen).“

In der Nacht zum 16. Juni haben bislang unbekannte Täter das rund 1,50 Meter hohe Bauwerk direkt vor das Zufahrtstor der Zentrale gesetzt – offenbar eine gezielte politische Aktion.

Die Mauer bestand aus Steinen, verbunden mit frischem Mörtel. Laut Polizei war sie dadurch relativ leicht wieder abzutragen. Dennoch: Der Zugang zur CDU-Zentrale war zeitweise komplett blockiert. „Geschlossen wegen eurer Kriegstreiberei und rassistischen Abschottungspolitik.“

Gegen 8.10 Uhr entdeckte eine CDU-Mitarbeiterin das Hindernis. Sie alarmierte sofort die Polizei.“ – Nachfrage zum Verständnis einer naiven Leserin: Hat die jetzt die Polizei informiert wegen dieser Aktion oder wegen der die Bevölkerung unseres Landes mit dem Tode bedrohten Kriegstreiberei?

Susanne Fischer

Ideologen-Träume endgültig zerplatzt

Jetzt steht fest: Das Gerede von „grünem Wasserstoff“ war nichts als eine Blase, die von den Altparteien aufgemacht wurde, im Versuch, die Bevölkerung zu beruhigen und eventuell ein paar Wählerstimmen zu erschleichen. Kohle, Öl und Gas – letzteres sogar noch aus Russland – würden wir in Brandenburg nie wieder brauchen. Denn schon bald wäre der grüne Wasserstoff die günstige, umweltfreundliche und immer verfügbare Energieform – tönte es unisono aus den Staatsmedien.

Wir von der AfD haben schon immer gesagt, das ist nichts als Unfug! Denn die Technik ist nicht vorhanden bis bestenfalls unausgereift, die Produktion viel zu teuer und der Transport so gut wie unmöglich. Das hat jetzt auch das Stahlwerk in Eisenhüttenstadt eingesehen und die ideologischen Träume vom „grünen

Wasserstoff“ ad acta gelegt. Ursprünglich hatte man vor, einen Hochofen damit zu betreiben, die Pläne wurden jetzt aber eingestampft. Die Gründe: Strom ist immer noch viel zu teuer und „grüner Wasserstoff“ in Größenordnungen gar nicht verfügbar. Wer es bisher nicht wahrhaben wollte: Das, was Habeck und der Rest der Klimafanatiker aller Altparteien den Bürgern da aufgetischt haben, hat mit der Realität nichts zu tun.“

Was braucht man für den sogenannten grünen Wasserstoff? Wasser! Und was ist aktuell und vermutlich auch zukünftig immer knapper? Genau! Wasser ist und bleibt Mangelware in der Mark. Schon deshalb ist es richtig, diese rotgrünen Fantastereien endgültig und schnell zu beerdigen.“ **Rainer Galla (AfD-MdB)**
Kathi Muxel (AfD-MdL)

Putin? Gerade der!

Die gesamte „militärische Welt“ scheint irgendwie verrückt geworden zu sein. Und wenn dann jemand (Putin) vermitteln möchte, bei einem Krieg, der weltkriegsähnliche Züge annehmen könnte (Israel-Iran), dann stürmt unser heldenhafter Kanzler Merz kämpferisch voran und sagt: „Das möchte ich aber nicht – denn du bist böse – mit dir spiele ich nicht – du bist gemein!“ Und fühlt man sich da nicht wie in einem Kindergarten zurückversetzt? Oder rechnet sich Frieden noch immer nicht? Denn schon aus Neugierde hätte ich den Putin ruhig mal machen lassen. Auch wenn es fast schon bizarr klingt – gerade der!

Denn wenn wir uns alle mal zurückerinnern, dann gab es solch eine Situation doch schon einmal: als der Syrienkrieg noch förmlich in seinen „Kinderschuh“ steckte. Da wurde sein Angebot an die Amerikaner, den „Selbstläuferkrieg“ noch aufhalten zu können – Assad absetzen zu wollen, ja auch abgelehnt! Und wenn Kinder dann bockig werden, dann machen die eben genau das Gegenteil von dem, was sie kurz zuvor noch selber vorgeschlagen haben.

Die Taliban-Kriege sind ja auch die besten Beispiele hierfür. Denn wenn der Russe auf der einen Seite stand, ob nun als Gegner oder Unterstützer, dann stand der Ami immer auf der anderen Seite. Und weil wir Deutschen eben ganz genauso bekloppt sind, haben die Taliban von uns dann drei Milliarden Euro geschenkt bekommen! Auch den dort „gefallenen“ deutschen Soldaten zur Ehre! Und weshalb ich sie auch alle gerne als Idioten bezeichnen würde.

Das Amtsgericht Passau hat es uns ja auch vorgemacht! Denn den notorisch klagefreudigen Ex-Minister Habeck darf man laut Urteil als „Vollidioten“ bezeichnen; als eine Art Geschenk zum 76. Geburtstag des Grundgesetzes – halleluja, lobet die Richter!

Und gerade den, den man uns in Deutschland immer wieder gerne als Idioten darstellt, der verpasst den anderen

bei seinem politischen Schaulaufen, beim Pirouettendrehen seiner uns vorerzierenden „Friedensmaske“, immer eine gewaltige Klatsche. Auch wenn er dabei lieb und böse zugleich ist. Seinem Gegner das Köpfchen streichelt und aus dem Schwung seines rechten Fußes heraus dann kräftig tritt, so dass sein Wechselhalter im Kopf Gespräche anbietet und dann erst droht oder droht. Der sich aber auch extrem und schamlos zu bereichern weiß und, für Politiker ganz untypisch, auch ganz ehrlich dazu steht.

Denn den Ausschluss Russlands aus der G8 zu kritisieren, ist doch eine Aussage, die man früher so jedenfalls nie zu hören bekommen hätte. Und in Verifizierbarkeit des uns bereits schon Drohenden haben sie die Welt auch endlich wieder an den Rand ihres Abgrunds gebracht; mit Atomwaffenarsenalen, die gerade wieder aufgestockt werden! Wobei wohl 2.100 von denen ihr Ziel auch bereits fest im Auge haben sollen! Und somit auch in sehr hoher Alarmbereitschaft stehen.

Verrückte führen Blinde, würde uns jedenfalls Shakespeare in seiner Schlaueit sagen. Wogegen ich aber geistig sehr viel simpler gestrickt bin. Denn meine Gedanken drehen sich wirklich nur noch um das eine Wort: „Idioten“. **B. Ringk**

Kein Interesse an Unternehmen und Selbständigen

Nach rund fünf Monaten intensiver Diskussion in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss des Kreistags Oder-Spree stand am Abend des 18. Juni der Antrag „Erstellung einer Konzeption für die Wirtschaftsförderung mit klarer Zielsetzung sowie Bündelung der vielfältigen entsprechenden Angebote in der Region“ der AfD-Fraktion zur finalen Abstimmung an.

Zuvor musste der Landrat mit seiner Verwaltung zuerst mal zum Jagen getragene werden. Hatte doch Michael Buhrke bereits im Februar zugesagt, dass die Kreisverwaltung das, was an Wirtschaftsförderung da sei, in den Fachausschüssen vorstellen würde. Nachdem das in der nächsten Fachausschussrunde nicht erfolgte, musste diese Zusage durch mich als Vorsitzenden des Kreisausschusses erst noch einmal eingefordert werden, bevor es in der dritten Sitzungsrunde dann endlich dazu kam.

Was dargeboten wurde, war ein spontaner mündlicher Vortrag des zuständigen Amtsleiters Herrn Kühne und im nächsten Lawi-Ausschuss Vorträge des Geschäftsführers der OWF, Herrn Müller und von der Geschäftsführerin der Tourismusförderung Oderland-Spree, Ellen Russig. Alles zusammen machte deutlich, dass die Kreisverwaltung in den letzten Jahrzehnten und auch heute keinerlei Konzept für die Wirtschaftsförderung hat und es offenkundig keine klare Zielsetzung für diese Aktivitäten gab und gibt.

Wenn niemand weiß, was das Ziel ist oder wo es liegt, kann man soviel laufen oder tun wie man will, denn man kann gar nicht ankommen!“

Deshalb enthielt der Antrag in seinem Teil A auch folgende Punkte:

Definition von Schwerpunkten und Zielsetzungen der Wirtschaftsförderung im Kreis Oder-Spree in Form einer Konzeption und darüber hinaus in der Regi-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

on Oderland-Spree:

1. Vorlage der bisherigen Konzeption und Zielsetzungen für die Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung durch die Kreisverwaltung

2. Diskussion auf dieser Basis in den Ausschüssen LaWi und HuF mit dem Ziel der Präzisierung und ggf. Neu-Fokussierung

3. Entwicklung einer Umsetzungsstrategie in Abstimmung mit den anderen Anbietern von Unterstützungs- und Beratungsangeboten in Oder-Spree und darüber hinaus in der Region Oderland-Spree

4. Diskussion dieser Umsetzungsstrategie in den Ausschüssen LaWi und HuF und Beschluss durch die Kreistage LOS, MOL und die SVV FFO

Da aber in den letzten Jahren immer wieder Kritik von Gründern und insbesondere kleinen Unternehmen zu hören war, dass es zwar viele Beratungsangebote verschiedenster Akteure gäbe, steht schon seit Jahren die dringende Aufgabe an dieses undurchsichtige Dickicht klar und übersichtlich zu strukturieren und idealerweise einen Lotsendienst zu verwirklichen, der Interessenten zum am besten passenden Beratungsangebot führt. Dahin zu gelangen beschrieb der Teil B des Antrags:

Abstimmung und Strukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst (one-stop-agency):

1. Bestandsaufnahme aller Unterstützungs- und Beratungsangebote mit Personalausstattung, Finanzbudget, Spektrum der Unterstützungs- und Beratungsangebote und deren Qualität

2. Moderierter Prozess zur Zusammenführung der Betreiber der Angebote mit dem Ziel einer regelmäßigen Abstimmung und Neustrukturierung der Angebote bis hin zu gemeinsamen Webauftritten und einem Lotsendienst

3. Anpassung der verschiedenen Unterstützungs- und Beratungsangebote mit dem Ziel, Überschneidungen zu minimieren und Schwerpunktbildungen zu unterschiedlichen Themen/Aufgabenstellungen (Spezialisierung) bei unterschiedlichen Akteuren mit dem Ziel der Erhöhung der Qualität der Angebote

4. Organisation eines gemeinsamen Webauftrittes und gemeinsamer oder zumindest koordinierter werblicher und außenwirtschaftlicher Auftritte und Aktivitäten sowie eines Lotsendienstes für anfragende Gründer und Unternehmen.

Man würde also denken, dass ein solcher Antrag einstimmig verabschiedet und man schnellstmöglich die Umsetzung in Angriff nehmen würde. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass der Landkreis den Zuschlag für ein Projekt „Strategische Regionalentwicklung“ vom Bund erhalten hat und der zuständige Amtsleiter Herr Kühne dort eine gute Möglichkeit sieht, viel von dem oben skizzierten mit entsprechendem Personal und Geld zeitnah anzugehen.

Immerhin stimmten in der namentlichen Abstimmung 9 Kreistagmitglieder anderer Fraktionen für diesen grundlegend wichtigen und richtungsweisenden Antrag, aber die Partei Ludwig Erhards mit ihrer bis heute vermuteten Wirtschaftskompetenz, die CDU, votierte geschlossen dagegen!

Und das obwohl es hier auch darum geht, Doppelungen in den Beratungs-

angeboten und damit Geld- und Personalverschwendung zu minimieren, die Angebote voneinander abzugrenzen und jeweils weiter zu qualifizieren. Aber die Unternehmen und Selbständigen, die als sogenannte Kleistunternehmen mit bis zu max. 10 Mitarbeitern in Brandenburg 79% der Unternehmen ausmachen, interessieren die CDU offenkundig keinen Deut! Vielleicht sollte sie sich mal fragen, wie viele Arbeitsplätze durch diese Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, und wie hoch ihr Anteil an der Wertschöpfung ist! Ludwig Erhard jedenfalls dreht sich bereits im Grab um.

**Dr. Philip Zeschmann,
AfD-Fraktion im Kreistag**

Nicht alles, aber Leichensäcke für Deutschland

Sehr geehrter Herr Hauke, der Wählerbetrüger und BlackRock-Kanzler Merz hat in bestem Nazi-Jargon verkündet, dass Israel „für uns alle die Drecksarbeit“ erledigen würde, indem es palästinensische Kinder aushungert und andere Länder angreift. So haben sich die SS-Verbrecher in Nürnberg gerechtfertigt und auf „Befehlsnotstand“ berufen. Man hätte auf Befehl die „Drecksarbeit“ verrichten müssen. Merz befolgt die Befehle der Milliardäre. Das allerdings begründet keinen „Befehlsnotstand“. Es ist Korruption.

Natürlich ist Merz im Irrtum. Für mich muss Israel keine Kinder ermorden oder fremde Länder bombardieren. Das ist nicht in meinem Interesse. „Für uns alle“ ist also gelogen.

Aus Merz' BlackRock-Sicht ergibt seine Äußerung allerdings Sinn. Denn er vertritt nicht die Interessen des deutschen Volkes, sondern die seiner milliardenschweren Masterminds. Und denen hilft Israel dabei, ihre profitable Weltherrschaft, die eigentlich am Ende ist, noch ein wenig aufrechtzuerhalten. Krieg ist immer das letzte Mittel, wenn die Politik, die im Interesse der Milliardäre handelt, nicht mehr weiter weiß. Den Schaden haben alle einfachen Menschen dieser Welt.

Den unprovokierten völkerrechtswidrigen Angriff Israels auf Nachbarländer und zuletzt den Iran sowie den israelischen Völkermord an den Palästinensern findet Merz auch gar nicht schlimm, sichert all das doch die Macht und füllt die Kassen von BlackRock. Zu verurteilen ist ausschließlich der Krieg Russlands gegen den faschistoiden NATO-Rammbock Ukraine. Andere, auch die USA, müssen sich nicht an das Völkerrecht halten? Unmissverständlich stellte der BlackRock-Kanzler klar: „Es gibt für uns keinen Grund, das zu kritisieren, was Israel vor einer Woche begonnen hat. Und auch keinen Grund, das zu kritisieren, was Amerika am letzten Wochenende getan hat.“ Sie sprechen nicht in meinem Namen, Herr Merz, und auch nicht im Namen von Millionen anderer Menschen. Sie sprechen ausschließlich im Namen der korrupten Milliardäre, die Sie vertreten!

Aber, so die Tagesschau-Propaganda, versucht denn der Iran nicht eine Atombombe zu entwickeln? Also etwas, das Israel, die USA und andere seit vielen

Jahrzehnten besitzen? Kriegsverbrecher Netanjahu und andere behaupten seit Jahrzehnten, mindestens seit 1995, dass der Iran unmittelbar vor dem Besitz der Bombe stünde. Immer sollten es „höchstens zwei Jahre“ oder gar „nur noch sechs Monate“ gewesen sein, bis das Undenkbare einträte. Passiert ist bis heute: genau nichts. Das Geschwätz des Schreibtischmörders Netanjahu war immer Lüge, ist Lüge und wird immer Lüge sein. Nur Merz und die Tagesschau wollen es nicht merken. Ein bemerkenswerter Höhepunkt in einem der Propaganda-Medien war die Überschrift „Merz, Macron und Starmer warnen Teheran vor Eskalation des Konflikts“. Zur Erinnerung: Teheran ist das Opfer, das grundlos angegriffen wurde,

Netanjahu würde die ganze Welt in den Untergang treiben, um seine Korruption und die seiner Spießgesellen und Hintermänner zu verschleiern. Insofern sind Merz und Netanjahu Brüder im Geiste: Die deutsche Bundesregierung blockiert in Brüssel die Einführung einer europäischen Anti-Korruptions-Richtlinie, und Deutschland verweigert zudem als einziges EU-Land die Verabschiedung einer nationalen Anti-Korruptions-Strategie. Selbst die statistische Erfassung von Korruption soll verhindert werden und am deutschen Veto scheiterte auch das Vorhaben, Amtsmissbrauch europaweit zur Straftat zu machen. Warum wohl, wenn alles so sauber ist, wie Tagesschau und Co. tagtäglich vorspiegeln?

Um die Geschäfte von BlackRock, des weltweit größten Rüstungsaktionärs, so richtig anzukurbeln, wird die deutsche Bundesregierung unter eifrigster Assistenz der SPD die Rüstungsausgaben in den kommenden Jahren nahezu verdreifachen (!), während Klingbeil bei Behinderten, Hinterbliebenen und Krankenkassen rigide kürzt. Unser Leben wird täglich teurer, um die BlackRock-Kassen zu füllen. Die Einführung eines militärischen Zwangsdienstes („Wehrpflicht“), auch für Frauen, ist so gut wie beschlossen. Und als Sahnehäubchen plant die Bundesregierung die Wiedereinführung der „Kampfgruppen der Arbeiterklasse“, wie das, was Merz aktuell vorschwebt, in der DDR genannt wurde. Auf dem Tag der Industrie des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) rief der Kanzler die Unternehmen des Landes dazu auf, es ihrem Personal möglich zu machen, regelmäßig an Militärübungen teilzunehmen. Gleichzeitig verweigert die Bundesregierung unter Verweis auf die Geheimhaltung jede Auskunft, zu welchem Zweck die Bundeswehr aktuell tausende Leichensäcke beschafft.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

Günter Grass musste es sagen

Diese Zeilen von Günter Grass sprechen für sich, und ich möchte sie der Leserschaft heute dokumentieren. Er schrieb sie vor über zehn Jahren, und sie sind brandaktuell!

Gegen Benjamin Netanjahu wurde am 21.11.2024 vom Internationalen Strafgerichtshof Haftbefehl erlassen, mit dem Vorwurf von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Dieser Mann greift nun den Iran an,

wo Atomanlagen vermutet werden, und die Welt schaut zu... Die USA griffen 2003 ohne UN-Mandat den Irak an, weil dort Giftgas vermutet wurde, und die Welt schaute zu...

Jörg Polenske

Günter Grass:

Was gesagt werden muss

Warum schweige ich, verschweige zu lange, was offensichtlich ist und in Planspielen geübt wurde, an deren Ende als Überlebende wir allenfalls Fußnoten sind.

Es ist das behauptete Recht auf den Erstschlag, der das von einem Maulhelden unterjochte und zum organisierten Jubel gelenkte iranische Volk auslöschen könnte, weil in dessen Machtbereich der Bau einer Atombombe vermutet wird.

Doch warum untersage ich mir, jenes andere Land beim Namen zu nennen, in dem seit Jahren, wenn auch geheimgehalten, ein wachsend nukleares Potential verfügbar, aber außer Kontrolle, weil keiner Prüfung zugänglich ist?

Das allgemeine Verschweigen dieses Tatbestandes, dem sich mein Schweigen untergeordnet hat, empfinde ich als belastende Lüge und Zwang, der Strafe in Aussicht stellt, sobald er missachtet wird; das Verdikt ‚Antisemitismus‘ ist geläufig.

Jetzt aber, weil aus meinem Land, das von ureigenen Verbrechen, die ohne Vergleich sind, Mal um Mal eingeholt und zur Rede gestellt wird, wiederum und rein geschäftsmäßig, wenn auch mit flinker Lippe als Wiedergutmachung deklariert, ein weiteres U-Boot nach Israel geliefert werden soll, dessen Spezialität darin besteht, allesvernichtende Sprengköpfe dorthin lenken zu können, wo die Existenz einer einzigen Atombombe unbewiesen ist, doch als Befürchtung von Beweiskraft sein will, sage ich, was gesagt werden muss. Warum aber schwieg ich bislang? Weil ich meinte, meine Herkunft, die von nie zu tilgendem Makel behaftet ist, verbiete, diese Tatsache als ausgesprochene Wahrheit dem Land Israel, dem ich verbunden bin und bleiben will, zuzumuten.

Warum sage ich jetzt erst, gealtert und mit letzter Tinte: Die Atommacht Israel gefährdet den ohnehin brüchigen Weltfrieden? Weil gesagt werden muss, was schon morgen zu spät sein könnte; auch weil wir - als Deutsche belastet genug - Zulieferer eines Verbrechens werden könnten, das voraussehbar ist, weshalb unsere Mitschuld durch keine der üblichen Ausreden zu tilgen wäre.

Und zugegeben: ich schweige nicht mehr, weil ich der Heuchelei des Westens überdrüssig bin; zudem ist zu hoffen, es mögen sich viele vom Schweigen befreien, den Verursacher der erkennbaren Gefahr zum Verzicht auf Gewalt auffordern und gleichfalls darauf bestehen, dass eine unbehinderte und permanente Kontrolle des israelischen atomaren Potentials und der iranischen Atomanlagen durch eine internationale Instanz von den Regierungen beider Länder zugelassen wird.

Nur so ist allen, den Israelis und Palästinensern, mehr noch, allen Menschen, die in dieser vom Wahn okkupierten Region dicht bei dicht verfeindet leben und letztlich auch uns zu helfen.

Seid Menschen!

So mahnte Margot Friedländer noch kurz vor ihrem Ableben eindringlich!

Die KZ-Überlebende richtete diesen Appell an die heutige Generation. Sie hatte wohl festgestellt, dass es in dieser Zeit auf fast allen Ebenen in Politik und Gesellschaft nicht gerade menschlich zugeht.

Margot Friedländer meinte bestimmt eine Menschlichkeit, die human, solidarisch, rücksichtsvoll und tolerant ist.

Leider sieht der heutige Zeitgeist wohl etwas anders aus. In meinem relativ langen Leben habe ich viel über Menschen gelesen, gehört und einige Dinge erlebt.

Ich habe mich schon oft gefragt, warum so viele Zeitgenossen aggressiv in Erscheinung treten. Als Autofahrer kann ich feststellen, wie rücksichtslos manche Autofahrer agieren.

Beedrückt bin ich oft, wenn trotz Platzmangel viele Leute mit einem Auto gleich zwei Parklücken beanspruchen usw.!

Eine andere fragwürdige Menschlichkeit ist wohl bei den Nachbarschaftskonflikten zu sehen.

Man trifft aber auch manchmal Menschen, die mehr Menschlichkeit in dieser Gesellschaft einfordern. Mir sagte man vor einiger Zeit, dass das Kleingartengesetz nichts mehr mit Menschlichkeit zu tun hat. Diese Erkenntnisse könnte man sicher auf die Baugesetze beziehen!

Leider sitzen an den „Schaltstellen“ in den Ämtern eben auch Menschen, die manchmal empathielos ohne Kompromisse und Ermessungsspielraum entscheiden.

Die Geschichten, in denen ganze Häuser abgerissen werden sollten, oder auch Terrassendächer und Geräteschuppen usw. lassen so manchen Menschen den Glauben verlieren. Wie war es mit dem Holzstapel in Potsdam, der eine Baugenehmigung benötigte?

Ein Terrassendach kann ja nach Konstruktion vielen Insekten und für die Vögel Nistmöglichkeiten bieten! Somit kann auch das Artensterben gebremst oder verhindert werden!

Das aufgefangene Regenwasser für die Bewässerung der Pflanzen ist besser als die Verschwendung von Trinkwasser! Die Terrassendächer sind also wichtig für Menschen und Tiere!

„Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere!“ (Artur Schopenhauer)

Als die Demonstranten 1989 auf den Straßen riefen „Keine Ausgrenzung“ usw. muss man heute zur Kenntnis nehmen, dass viele Uferzonen von Menschen abgesperrt sind, damit die Mitmenschen ausgegrenzt werden um die Uferzonen nicht zu betreten!

Ein weiteres Kapitel beschreibt noch heute die Corona-Krise, als Menschen gegen Menschen verächtlich ins Feld zogen und nun die Impfschäden sichtbar werden. Die Opfer der Impfungen kämpfen heute um Anerkennung und Hilfe!

Was soll man von Menschen halten, die aus purer Menschlichkeit die Waffenlieferungen in Konfliktgebiete befürworten? Bekanntlich kann man mit Waffen nur Menschen umbringen! Margot Friedländer hatte wohl die guten friedliebenden Menschen überschätzt oder auch unterschätzt?
Horst Brüssow

Danke an Siegfried Biener!

Ich möchte ein großes Dankeschön sagen an Herrn Siegfried Biener, sicherlich auch im Namen aller Leserinnen und Leser, für seine kreativen Ideen sowie die damit verbundenen immer wieder aktuellen, originellen und witzigen Leserkarikaturen. Diese bringen mich regelmäßig zum Staunen und Lächeln.

Bitte weiter so mit vielen neuen guten Einfällen!
Sven Brose

Bundestag muss WHO-Verträgen widersprechen!

Wir haben heute einen offenen Brief an alle Bundestags- und Landtagsabgeordneten versandt. Darin fordern wir die Abgeordneten dringend auf, der Zustimmung Deutschlands zu den geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO zu widersprechen. Das Schreiben wurde im Namen des gesamten Vereins verfasst von Uwe Kranz, ehemaliger LKA-Präsident von Thüringen und Ministerialrat a.D., und von Dr. jur. Beate Sibylle Pfeil, unabhängige Wissenschaftlerin und ehemalige Europarat-Sachverständige.

Die aktualisierten WHO-Vorgaben wurden am 1. Juni 2024 auf der Weltgesundheitsversammlung in Genf unter teils demokratiepolitisch bedenklichen Umständen verabschiedet. Die Änderungen sollen bereits am 20. September 2025 völkerrechtlich in Kraft treten – es sei denn, Deutschland macht von seinem

Widerspruchsrecht bis zum 19. Juli 2025 Gebrauch.

„Die IGV-Änderungen betreffen weit mehr als nur gesundheitspolitische Fragen. Sie verstärken den massiven Druck, den die WHO ohnehin schon auf die freiheitlichen Verfassungssysteme ihrer Mitgliedstaaten – einschließlich Deutschland – ausübt“, warnt Beate Sibylle Pfeil, die als Beobachterin an öffentlichen Begeleitveranstaltungen zur Weltgesundheitsversammlung in Genf teilnahm. „Mit dem in den neuen IGV implizit angelegten Wahrheitsmonopol und der Errichtung eines ‚medizinisch-industriellen Komplexes‘ – dies alles vor dem Hintergrund der Pharma-Abhängigkeit der WHO und einer fehlenden unabhängigen Kontrollinstanz – wird hier eine hochgefährliche Richtung eingeschlagen, die letzten Endes auch unser Grund- und Menschenrechtssystem bedroht.“ Die Unterzeichner des offenen Briefs fordern daher:

1. Die Bundesregierung soll von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und den geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO bis spätestens 19. Juli 2025 widersprechen.

2. Sollte die Bundesregierung den 19. Juli 2025 ungenutzt verstreichen lassen, ergeht die Aufforderung an den Deutschen Bundestag und den Bundesrat, ein künftiges IGV-Zustimmungsgesetz abzulehnen, um so das Inkrafttreten der IGV in Deutschland zu verhindern.

3. Die neuen IGV müssen dem Bundestag und den Landesparlamenten vollständig, juristisch einwandfrei und in deutscher Sprache vorgelegt werden, bevor eine Zustimmung oder Umsetzung erfolgt.

4. Die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags sollen mit einer umfassenden

Gefährdungsanalyse der IGV-Änderungen beauftragt werden – insbesondere im Hinblick auf Demokratie, Grundrechte, nationale Souveränität und gesundheitspolitische Folgen.

5. Der Bundestag muss eine breite, fraktionsübergreifende Debatte und parlamentarische Folgeabschätzung sicherstellen, die alle relevanten Ausschüsse einbezieht – nicht nur den Gesundheitsausschuss.

6. Die Bundesregierung muss öffentlich über Risiken der IGV informieren, anstatt einseitig zu kommunizieren. Eine ausgewogene, transparente Risikodarstellung gegenüber Medien und Bevölkerung ist Pflicht.

7. Langfristig muss eine grundlegende Reform der WHO angestrebt werden. Sollte diese nicht erreichbar sein, muss Deutschland den Austritt aus der WHO erklären und eine alternative Gesundheitsorganisation mitgestalten.

Die WHO hat, wie im Schreiben dargelegt, bei der Vertragsabstimmung eigene Verfahrensregeln verletzt und die Öffentlichkeit weitgehend ausgeschlossen. Eine kritische Aufarbeitung des bisherigen Pandemie-Managements und eine echte Reform der WHO stehen nach Auffassung der MWGFD weiterhin aus.

Der vollständige offene Brief kann auf der Webseite des Vereins heruntergeladen werden: mwgfd.org/2025/06/internationale-gesundheitsvorschriften-der-who-verbieten-die-zeit-drangt

Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Aufruf an ihre Abgeordneten weiterzuleiten und die Diskussion aktiv zu begleiten.

Andrea Weber,
Mediziner und Wissenschaftler für
Gesundheit, Freiheit und Demokratie
(MWGFD e.V.)

Stimmen zur Veranstaltung von Michael Hauke in Neuenhagen

Ich habe kurz entschlossen die Veranstaltung in Neuenhagen besucht. Das Interesse an der Veranstaltung war riesengroß (ausverkauftes Bürgerhaus) Ich muss sagen, die Zeit ist (leider!) wie im Fluge vergangen. In der heutigen öffentlich-rechtlichen Medienwelt hat man das Gefühl, man wird jeden Tag aufs Neue belogen. Der Inhalt der Veranstaltung spiegelte den Zustand von Deutschland wieder. Danke an Herrn Hauke und sein Team für diesen anspruchsvollen Nachmittag.
Sybille Richter

Ein grandioser Nachmittag!

Andrea Olszok

Als Michael Hauke pünktlich um 15 Uhr die Bühne im Bürgerhaus Neuenhagen betrat, erhielt er riesigen Applaus. Dieser erinnerte mich an Veranstaltungen mit Daniele Ganser. **Gabriele Schade***

Herr Hauke ist mit seinem inhabergeführten Verlag ein Vorbild der Meinungsfreiheit. So wie vielen, hat ihm der Corona-Massentest die Augen geöffnet. Er entlarvt mit journalistischer Raffinesse die staatlichen Unwahrheiten und Repressalien schonungslos! Danke dafür! Meine 180 km Anreise zu seinem Vortrag habe ich keinen Zentimeter bereut! Sehr empfehlenswert!
Gregor Stein

Am Sonntag habe ich den Vortrag von Michael Hauke zum Thema „Zurück zur Meinungsfreiheit“ besucht und bin davon sehr angetan. In einer Zeit, in der

die Masse der Medien mehr oder weniger gleichgeschaltet sind, kritische Stimmen mehr und mehr totgeschwiegen oder als „rechts“ verortet werden, war das ein Lichtblick! Die Anzeigenblätter des Hauke-Verlages ermöglichen über einen umfangreichen Leserbriefteil die freie Meinungsäußerung im Sinne der Demokratie. Weiter so!
Siegfried Gronau

Habe seinen Vortrag zur Meinungsfreiheit gehört. Ganz großartig, wie offen und ehrlich mit den Problemen unserer Zeit umgegangen wird. Wie wohltuend Herr Hauke sich von den öffentlich-rechtlichen Medien unterscheidet, war heute am Beifall zu spüren. Dankeschön und bitte weiter so aufrecht!
Beatrix Hundertmark

Herr Hauke hat uns insbesondere die letzten Jahre stets mit top recherchierten Beiträgen zur Seite gestanden und Kraft und Mut gegeben! Für uns die einzige noch lesbare Zeitung unserer Zeit. Ich schicke sie sogar jedesmal in den „Westen“ zur Verwandtschaft. Sein Vortrag in Neuenhagen war großartig wie immer! Ich möchte danke sagen, für seinen Mut in diesen schwierigen Zeiten, für uns alle laut zu werden! Weiter so!
S.B.

Ich war bei dem Vortrag in Neuenhagen. War echt super und beweisfundiert. Wer ihn Wissenschaftsleugner, Schwurbler oder ähnliches nennt, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden und ist nicht

in der Lage, Dinge zu hinterfragen oder will es nicht. Herr Hauke nennt die Dinge beim Namen und lässt sich nicht den Mund verbieten. Ich verbeuge mich in Ehrfurcht vor ihm. **Susanne Röske**

Ob Corona oder z.B. auch Ukraine-Konflikt, die Wahrheit klopft meistens nicht direkt an, oft muss man selber aktiv werden, sich unabhängig und alternativ informieren. Lieber Michael Hauke, dazu haben Sie mit dem Vortrag einen großen Beitrag geleistet! Vielen Dank und bitte so weiter.
Horst Schulze

Ein sehr sympathischer Michael Hauke, der ordentlich recherchiert und sich wagt, gegen den Mainstream zu berichten. Er ist Vorbild und Hoffnung für uns. Weiter so und viel Kraft für Sie und Ihre Mitarbeiter sowie Familie. **Birgitt Stahn**

Super sympathisch und sehr informativ. Ein kleiner, aber heller Lichtblick in dieser Zeit.
Ron Harnik

Einfach nur Danke. **Susann Schwabe**

Herr Hauke, durch solche Menschen wie Sie es sind, haben wir doch noch die Hoffnung auf eine wahre Demokratie. Meine Hochachtung.
Hans Ulrich Schröder

Quellen: Google-Rezensionen und Facebook.

*Aus dem Verantaltungsbericht der „Brandenburger Freiheit“

Sie finden ein Video vom Vortrag unter:
www.hauke-verlag.de

Die Ausmaße des Corona-Betruges werden immer gewaltiger War Corona möglich, so ist alles möglich!



Von Michael Hauke

Warum komme ich immer wieder auf Corona zurück? Weil die aktuelle Politik aus Lug und Trug besteht – und der Betrug bei Corona so gut belegbar und damit auch für eher Gleichgültige so gut erkennbar ist. Außerdem gibt es ständig neue Erkenntnisse, die deutlich machen, dass das Ausmaß der Corona-Lügen unvorstellbar groß ist. Wer verstanden hat, was bei Corona passiert ist, versteht auch vieles andere. Das ist auch der Grund, warum sich Politik und Medien so vehement gegen jede Aufarbeitung stemmen und die haarsträubenden Lügen immer wiederholen – und die Justiz schließlich diejenigen aburteilt, die diese Lügen erkannt haben. Familienrichter Christian Dettmar, der die unnütze und gesundheitsschädliche Maskenpflicht an zwei Weimarer Schulen aufhob, wurde vom Bundesgerichtshof zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt und verlor alle Pensionsansprüche. Ärzte, die in dieser Zeit verantwortungsvoll handelten, sitzen nach wie vor im Gefängnis.

War so etwas wie Corona möglich, ist alles möglich! Deswegen ist so wichtig zu verstehen, was wirklich passiert ist – und dass es bei Klima, Krieg und der nächsten „Pandemie“ nicht anders ist. Wer Corona verstanden hat, ist in der Lage, auch die anderen Krisen, die uns aufgezwungen werden, zu verstehen – insbesondere die CO₂-Erzählung.

Dass es während der gesamten Corona-Zeit keine klinischen Auffälligkeiten gab, sondern die „Pandemie“ ausschließlich durch hochmanipulative Tests herbeigeführt wurde, ist durch Dokumente der

Bundesregierung, durch die geleakten RKI-Protokolle, das DIVI-Intensivregister und die Aussagen des damaligen Gesundheitsministers Jens Spahn hinreichend belegt.

Aber jetzt kommt noch etwas hinzu: der erste Lockdown wurde von langer Hand vorbereitet und keinesfalls aus einer Not-situation heraus (die es eh nie gab) verhängt.

Der Chef von Trigema, Wolfgang Grupp Junior, gab nun in einem Video zu, dass man den Betrieb frühzeitig auf Maskenherstellung umstellen konnte, weil das Unternehmen bereits am 13. Februar 2020 (Grupp Junior: „Das vergesse ich nie!“) informiert wurde, dass es einen Lockdown geben würde. Am 13. Februar 2020!

Der erste Lockdown wurde am 16. März verkündet und zum 20. März 2020 vollstreckt. Wenn die Firma Trigema bereits fünf Wochen vor dem ersten Lockdown informiert werden konnte, dann muss die Lockdown-Entscheidung noch viel früher gefallen sein. Die Politik rennt doch nicht am ersten Tag einer solchen nie dagewesenen Entscheidung zu Familie Grupp, um sie darüber zu unterrichten. Und Trigema wird mit Sicherheit nicht das einzige Unternehmen gewesen sein, das Wochen vorher wusste, was kommen würde. Die Aussage von Grupp Junior belegt, dass alles politisch geplant war und nichts mit „Wissenschaft“ zu tun hatte.

Denn das Robert-Koch-Institut ahnte von alledem nichts. Das belegen die geleakten RKI-Protokolle. Noch unmittelbar vor dem ersten Lockdown erkannte das RKI keine erhöhte Gefahr. Erst am 16. März 2020, zeitgleich mit der Verkündung des Lockdowns, wurde das RKI gezwungen, „hochzuskalieren“. Bis dahin sah die Behörde keinerlei Anlass dazu. Die Merkel-Regierung plante hingegen schon viele Wochen vorher den Lockdown. Offiziell wurde es andersherum dargestellt. Die Regierung folgte ja nur der Wissenschaft. Aber das RKI sah überhaupt keine Gefahr! Selbst ein Jahr später wurde im RKI-Krisenstab festgehalten: „Covid-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenza-

welle versterben mehr Leute!“ (Protokoll vom 19. März 2021)

Die Menschen wurden von der Bundesregierung unvorstellbar dreist, ja kriminell, belogen. Noch am 14. März 2020 veröffentlichte Jens Spahns Gesundheitsministerium ein Video, das wörtlich warnte: „Achtung! Fake-News! Es wird behauptet und rasch verbreitet, das BMG/die Bundesregierung würde bald massive Einschränkungen des öffentlichen Lebens ankündigen. Das stimmt nicht! Diese und ähnliche Falschinformationen verunsichern gerade viele Bürgerinnen und Bürger. Bitte helfen Sie mit, ihre Verbreitung zu stoppen und sie richtigzustellen. Lassen Sie uns [...] einander auch unter Stress vertrauen!“

Zwei Tage später stand fest, wem man unter keinen Umständen „vertrauen“ durfte und wer wirklich Fake-News verbreitete. Die angeblichen „Verschwörungstheoretiker“ waren es nicht. Das zieht sich durch die gesamte Corona-Zeit. Die Fake-News kamen immer von der Politik – und zwar in einem so unvorstellbaren Ausmaß, dass es sich der arglose und in großen Teilen völlig verängstigte Bürger nicht einmal ansatzweise vorstellen konnte.

Das Zweite, das der Trigema-Chef in diesem Video ausplaudert: Bereits Mitte Februar 2020 wurde auf Maskenproduktion umgestellt. Das enttarnt erneut den notorischen Lügner Jens Spahn, der jetzt Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion ist. Denn den Milliarden Schaden, den er mit seinen völlig überkauften Maskenkäufen für unser Land anrichtete, begründete er vor ein paar Tagen, am 29. Juni dieses Jahres, wie folgt: „Es war der gesundheitliche Kriegsfall und wir hatten, um im Bild zu bleiben, keine Gewehre, keine Munition, keinen Schutz.“ In diesem einen Satz stecken mindestens zwei Lügen, die ihm politische Konsequenzen ersparen werden. Liebe Leser, Sie erkennen sie selbst.

Denn auch beim Thema Masken war das RKI komplett anderer Meinung. Wie die geleakten Protokolle des Corona-Krisenstabes offenlegen, erkannte das RKI überhaupt keinen Nutzen in den Masken, sondern warnte ausdrücklich vor deren Gebrauch! Millionen Menschen ha-

ben sich an eine Regel gehalten, weil „die Wissenschaft“ es angeblich so sagte – und weil „Pandemie“ war. Beides war gelogen. In Wahrheit war die Maske das Symbol, das jedes totalitäre System braucht. Die eingeschüchterten Menschen ließen sich auch nicht dadurch beirren, dass auf den Verpackungen ausdrücklich gewarnt wurde, dass „Masken nicht vor Ansteckung schützen, auch nicht vor Ansteckung mit dem neuartigen Corona-Virus.“ Halt! Manche schon; sie trugen zur Sicherheit zwei Masken übereinander – und betrachteten Maskenverweigerer trotzdem noch als tödliche Gefahr. Propaganda wirkt. In der gesamten Corona-Zeit ist es nicht gelungen, eine Evidenz für die Maske zu konstruieren. Selbst Christian Drost konstatierte: „Mit Masken hält man das Virus nicht auf!“

Der damalige RKI-Vizepräsident Lars Schaade sagte am 28.02.2020: „Das ist mehrfach untersucht worden. Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz, dass Masken irgendeinen Sinn hätten.“ Da hatte die Regierung der Firma Trigema längst geraten, auf Maskenproduktion umzustellen...

Auch die RKI-Protokolle sind voll von Warnungen vor Masken. Am 16.11.2020 heißt es beispielsweise: „Kann noch interveniert werden? Es ist ungünstig und gefährlich, wenn Masken von Laien benutzt werden!“ Wie verhielt sich die Bundesregierung, die angeblich nur dem Rat des RKI folgte? Sie verhängte eine Maskenpflicht, sogar für draußen.

Der Weimarer Familienrichter Christian Dettmar, der die Maskenpflicht an zwei Schulen aufhob, und die wenigen Ärzte, die Maskenatteste ausstellten: sie alle handelten im Sinne der Gesundheit und ihrer Berufsethik. Aber sie handelten nicht im Sinne des totalitären Corona-Regimes. Und wurden – wie das im Totalitarismus üblich ist – zu Haftstrafen verurteilt. Ihnen gebührt Respekt und Anerkennung. Der Tag muss kommen, an dem sie rehabilitiert werden!

Liebe Leser, ich werde nicht aufhören, die unfassbaren Corona-Lügen und das unsägliche Corona-Unrecht zu benennen. Denn: War so etwas in unserem Land möglich, ist wirklich alles möglich!



CORONA.FILM

coronafilm.de – Teil 1 bis 4 von 6

Im ersten Teil der Filmreihe beleuchtet MWGFD-Mitglied Dr. Wolfgang Wodarg die Hintergründe der Corona-Krise und legt seine Überzeugung dar, dass die Krise gezielt inszeniert wurde. Der Film ruft die Chronologie der politischen Entscheidungen in Erinnerung und zeigt, wie bei der überstürzten Zulassung der Covid-19-„Impfstoffe“ gegen medizinische Standards verstoßen wurde.

Diese Anzeige ist eine Aktion der *Frankfurter Freigeister* – folgt uns auf Telegram: t.me/FrankfurterFreigeister – Info-Kanal

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Ihr Händler & Kundendienst für

LIEBHERR AEG Constructa

BOSCH Miele

SIEMENS

0%

Finanzierung

(über 10 Monate)

Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

Unser Service macht den Unterschied

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

WIR LIEBEN
PAPIER!



Und
so wird es
auch bleiben!

Beeskower BSK
Die Beeskower Zeitung

ACHTUNG! ACHTUNG!
Es geht wieder los!

RETTET mit uns REHKITZE !

Eine Initiative des Jagdverbandes Fürstenwalde e.V.

Im Mai und Juni werden die Rehkitze geboren. Die Rehgeißen legen ihre Kitze vorrangig auf Wiesen ab. Da den Kitzen der natürliche Fluchtinstinkt fehlt, werden sie durch die immer breiteren Mähwerke der schnell fahrenden Landmaschinen getötet.

Um den Mähtod der schutzlosen Kitze zu verhindern, sammelt der Jagdverband Fürstenwalde e.V. Spenden für den Kauf einer Wärmebilddrohne. Bitte unterstützt uns, denn jeder Euro zählt !

Wir bitten um Spenden auf das Konto des Jagdverbandes Fürstenwalde e.V. bei der Sparkasse mit der IBAN: DE71 1705 5050 1101 4084 10
Verwendungszweck „Rehkitzrettung24“
Spendenquittungen werden ausgestellt.

